

echt

Steiermark-Mitte

Ausgabe März 2023

Warum Wurzelstöcke im Garten?

Wir fräsen Wurzelstöcke aus jedem Garten, Park oder Friedhof
Wurzelstöcke ab- und ausfräsen!

- geringe Kosten • kein Bagger
- kein Flurschaden • jedes Gelände
- Einfahrtsbreite nur 90 cm
- Spezialmaschinen fräsen in kurzer Zeit die Stöcke weg
- unsere Maschinen verwandeln Ihre Wurzelstöcke in Späne, die Sie im Garten kompostieren oder als Abdeckmaterial verwenden können!



Toni's

Toni's Dienstleistungen
Tel. 0699 / 13 40 2400
www.wurzeltoni.eu



Gerstner
ZUM STORCH

Graz, Frangiskanerplatz | www.gerstner-kindermode.at

**Stahlbau
Stengel**
GmbH



- ✓ Stahlkonstruktionen
- ✓ Alu- & Edelstahlanfertigung
- ✓ Reparaturen
- ✓ Einbruchschutz

Untere Bahnstraße 52
8073 Feldkirchen bei Graz
Tel: 0316/71 49 50
Fax: 0316/71 49 50 -10
web: www.stahlbau-stengel.at



B@RTH

EDV Service & Support | Netzwerktechnik |
W-Lan Hotspot-Systeme & Gäste W-Lan | Internetdienst
EDV Komplettsysteme | Server | Sicherheitstechnik
Überwachungssysteme | Datenbanken | Datenrettung
Cloud Service Dienste | Smart Home
EDV-Beratung | Kassensysteme | Webdesign

Kleintal 52, 8124 Übelbach || Tel. +43 664 / 130 00 51

Mo-Fr: 7.00-16.00, Sa: 8.00-12.00 Uhr

www.barth-company.at

Life

t -
r Johann.
2023.



ANN

Goldschmiede

+43 3124 22 32-0 // www.johann-juwelier.at
12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein frohes, gesundes
und glückliches Osterfest 2023
wünschen Ihnen:

Bürgermeister
Michael Viertler
Deutschfeistritz



Bürgermeister
Michael Feldgrill
Gratkorn



Bürgermeister
Markus Windisch
Übelbach



echtLife

Steiermark-Mitte
Ausgabe März 2023

Für den Moment
der ein Leben lang hält -
Trauringe von Juwelier Johann.
Aktionswochen bis Ende April 2023.



JOHANN

JUWELIER Goldschmiede

Brucker Straße 20, 8101 Gratkorn // Tel. +43 3124 22 32-0 // www.johann-juwelier.at
Montag bis Freitag: 8.30-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Wenn die Bäume ausschlagen

Wenn die Bäume ausschlagen, bringe die jungen Triebe frische Blätter und Zweige. Eine schöne Allegorie für das Sprießen von jungen, frischen Ideen, die uns weiterbringen in die Zukunft.



Wenn allerdings unsere Politiker:innen ausschlagen, dann nur noch, um irgendwen zu verletzen und verbal zu attackieren. Politik als Wettbewerb der Ideen, zwischen denen wir als Wähler:innen dann entscheiden können, haben wir weitgehend hinter uns gelassen. Die Politik- und Politiker:innenunzufriedenheit wächst verständlicherweise, verschlimmert unser Problem aber nur noch – denn wer will überhaupt noch in die Politik gehen? Der Mangel an Fachkräften ist nicht nur ein Problem der Wirtschaft, sondern auch einer der Politik.

Wer in unseren Gemeinden Bürger:innenveranstaltungen besucht, erkennt schnell: Die Jugend glänzt weitgehend durch Abwesenheit. Dabei sind es die jungen Leute, deren Welt heute gestaltet werden sollte. Ändern lässt sich das nur, wenn wir alle einen anderen, konstruktiven Zugang zur Politik finden und uns dabei jener Kommunikationstechniken bedienen, die sich in der Wirtschaft zunehmend durchsetzen. Denn dort hat man längst gelernt, dass sich Zukunft nur konstruktiv und im Team gestalten lässt, die Zeit der alten Patriarchen ist am Auslaufen. Die Grundregel: Kritik ist immer willkommen und muss ernst genommen werden, sollte aber nach Möglichkeit mit einem Lösungsvorschlag verknüpft werden. Selbst am Stammtisch würden auf diese Weise muntere Diskussionen das grantige Nörgeln verteilen!

*Frohe Ostern und einen schönen Start
in den Frühling wünscht Ihnen*

Ihr Andreas Braunendal

Aus dem Inhalt

Ausgabe März 2023



GESUNDHEIT

Wo ist die
Kassenmilliarde?
Seite 4



WIRTSCHAFT

„Mehrwert-Bank“ im
RegionalCenter Gratwein
Seite 14



WIRTSCHAFT

NXP: Investition von
12 Millionen Euro
Seite 16



WIRTSCHAFTSFÜHRER

TOP Betriebe aus
der Region
Seite 19 bis 25



FREIZEIT

Freilichtmuseum
„mit ohne Strom!“
Seite 36



KULTUR

Neue
Leseerlebnisse
Seite 42



INTERNATIONAL

Reise & Fotobericht
Neuseeland
Seite 46

I m p r e s s u m

Herausgeber:

styriaPRINT GmbH
Am Hartboden 33
8101 Gratkorn

Chefredakteur:

Andreas Braunendal
E. andreas.braunendal@echtlife.at

Layout und

Inseratengestaltung:

Gasser & Gasser
Medienagentur
E. werner@gasser.online
T. +43 664 / 44 170 44
I: www.gasser.online

Inserate:

Helga Mellacher
T. +43 (0) 664 / 38 88 776
E: helga.mellacher@echtlife.at

Kontakt:

E: office@echtlife.at
I: www.echtlife.at

Erscheinungsgebiet:

- Deutscheitsritz
- Gratkorn
- Gratwein-Straßengel
- Semriach
- St. Oswald b. P.
- Stattegg
- Peggau
- Übelbach

Druck:

styriaPRINT GmbH
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn
T. +43 (0) 3124 / 290 90
E. print@styriaprint.at
I. www.styria-print.com



JOHANN. JUWELIER Goldschmiede

HANDWERK AUS LEIDENSCHAFT

Für eine lebenslange Zufriedenheit – Eheringe und Schmuck aus Meisterhand von Juwelier Johann in Gratkorn

Besondere Momente verlangen ein besonderes Service. Unser Familienbetrieb steht für Präzision, Qualität und Handwerk aus Leidenschaft. Eine Leidenschaft, die wir seit 25 Jahren leben und lieben. Diese Liebe spiegelt sich nicht nur in der Fähigkeit Kunst und Handwerk in einem Schmuckstück zu vereinen wider, sondern zeigt sich auch in der Verwendung bester Materialien.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Trauringstudio!

Unser Trauring-Service

Seit Jahrzehnten beraten wir Brautpaare bei der Suche nach dem einem besonderen Ring Paar, das sie ihr Leben lang begleiten soll. Wählen Sie dafür aus einer umfangreichen Kollektion von Trauringen aus, die Ihnen höchste Qualität, ansprechendes Design und besten Tragekomfort bietet. Auf Wunsch werden auch gerne Sonderanfertigungen von Einzelstücken gemeinsam entworfen und in der hauseigenen Meisterwerkstätte realisiert.

Durch unser umfassendes Service nach dem Kauf, das unter anderem das Aufpolieren der Ringe sowie das Kontrollieren der Steine in der Fassung umfasst, ist eine lebenslange Zufriedenheit garantiert.



Goldschmiedemeister
Philipp Stoimaier

PR, Foto: Donner

Juwelier Johann.

Brucker Straße 20, 8101 Gratkorn

Tel. +43 3124 22 32-0

E-Mail: johann.juwelier@aon.at

www.johann-juwelier.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr

Samstag: 8.30–12.00 Uhr



**Wirtshaus
Gratkorn**

MAN SOLL DIE FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN

FÜR JEDEN ANLASS DAS RICHTIGE:

- Geburtstage
- Weihnachtsfeiern
- Taufen
- Firmenfeiern
- Firmenjubiläen
- Hochzeiten
- Stammtische

**EGAL WELCHE GRÖSSE!
7 TAGE DIE WOCHE MÖGLICH!**

Ihre Feier sprechen wir individuell mit Ihnen ab. À la carte, ein kaltes oder warmes Buffet oder Ihr Wunschmenü? Feiern Sie unter sich exklusiv im Speisesaal.

Auf Wunsch reservieren wir für Ihre Feier auch das gesamte Lokal.

Wirtshaus Gratkorn im Kulturhaus Gratkorn, Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn

Tel: +43 3124 23811 | office@wirtshaus-gratkorn.at | www.wirtshaus-gratkorn.at



Josef Harb, der ehemalige Obmann
der Gebietskrankenkasse Steiermark,
nunmehr Vorsitzender des
Landesstellenausschusses
der ÖGK Steiermark,
im Gespräch über die Konsequenzen
der Kassenfusion und Chancen auf
Kassenstellen
für Fachärzte in unserer Region.

Wo ist die Kassenmilliarde?

Josef Harb:

“Die Geschichte mit der
Milliarde zählt für mich zu
den größeren politischen
Lügen der 2. Republik,
die bisher ungestraft
geblieben sind.“

Du hast in einem Interview März 2020 sehr deutlich vor den Folgen der damals sehr frischen Kassenfusion gewarnt. Angekündigte Katastrophen finden in aller Regel nicht statt, wie siehst du die Situation heute?

JH: Es ist Vieles von dem, was zu befürchten war, eingetreten. Die ÖGK als Organisation mit circa 13.000 Mitarbeiter:innen österreichweit ist brachial zentral organisiert. Eine Handvoll Entscheidungsträger ist österreichweit für alles zuständig, wir haben keine Entscheidungs- und Verantwortungsträger in den regionalen Strukturen, alles muss an der Spitze entschieden werden. Somit ist das ein unendlich träges System geworden.

Aktuell leiden viele Patient:innen darunter, dass Rückerstattungen von Wahlärzten oder physikalischen Instituten bis zu mehreren Monaten auf sich warten lassen. Woran liegt das?

JH: Zum einen nimmt die Zahl der Rechnungen aus privatmedizinischen Versorgungskontakten eklatant zu. So wie die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen generell im Steigen begriffen ist. Wir versuchen, mit der digitalen Anbindung von Wahlärzt:innen und Therapeut:innen durch die Automatisierung schneller zu werden, aber das dauert. Schneller reagieren könnte man nur mit der Anpassung unserer Personalkapazitäten, aber in der Struktur der ÖGK dauert das Monate. Hauptproblem ist aber sicher das enorm gestiegene Volumen.

Wie steht es um den Mangel an Ärzt:innen und der Schwierigkeit, Kassenstellen zu besetzen?

JH: Einerseits geht es um die Zahl verfügbarer Ärzt:innen und Pflegekräfte, aber auch darum, dass wir im internationalen Vergleich bei der Zahl der Patienten-Arzt-Kontakte im absoluten Spitzenfeld liegen. Wir haben in Österreich 5,4 Ärzt:innen pro 1000 Einwohner:innen, damit sind wir im OECD-Raum Spitze gemeinsam mit Griechenland. Interessant ist auch ein zeitlicher Vergleich: In den 90ern war von einer Ärzteschwemme die Rede, da hatten wir 20.000 Ärzt:innen im System. Heute, 30 Jahre später, haben wir 47.000 Ärzt:innen im System und nehmen einen Mangel war.

Sind wir dann wenigstens gesünder?

JH: Nein, leider nicht. Das ist das Erschütternde dabei, dass wir für die Reparaturmedizin im klassischen Sinn 10,4 %b des Bruttosozialprodukts ausgeben, aber trotzdem nachhinken bei den gesunden Lebensjahren. Wir sind deutlich früher chronisch krank als etwa die Bevölkerung in Skandinavien. Die Ursache dafür liegt aber nicht im Versorgungssystem: Wer Mitte 50 und 60 chronisch krank wird, nimmt das Sys-

tem erst ab diesem Zeitpunkt in Anspruch. Das ist eine Lebensstilfrage mit Ernährung, Bewegung, Rauchen, Alkohol, Drogen, Stress etc. Da hilft uns der entspannte Ansatz: „Gesund macht mich ja eh der Doktor“ definitiv nicht weiter.

Worin liegt die Ursache begründet, dass wir trotz wesentlich mehr Ärzt:innen einen Mangel wahrnehmen, sowohl in den Spitälern wie auch im niedergelassenen Bereich?

JH: Ich sehe zwei Entwicklungen. Zum einen ist es die Spezialisierung der Medizin. Um verschiedene Erkrankungen am Stand der Medizin zu behandeln, brauchte es früher eine/n Mediziner:in, heute sind es mehrere Spezialist:innen. Zum anderen haben wir immer mehr Teilzeitkräfte, auch weil immer mehr Frauen als Ärztinnen aktiv sind, die noch immer zu wenig Kinderbetreuungsangebote haben. Aber auch, weil sehr viele Wahlärzt:innen nicht ganztags verfügbar sind. Wir haben also mehr Ärzt:innen, aber deswegen nicht mehr medizinische Arbeitszeit.

Ist die Spezialisierung in der Medizin nicht eine positive Entwicklung?

JH: Im Prinzip ja, dennoch zwei kritische Gedanken dazu: Erstens gibt es nicht genug Spezialist:innen, um alle Krankenhäuser mit ihnen zu besetzen. Die bestmögliche Leistung kann es daher nicht in jedem Spital für alle Fachrichtungen geben. Da muss man der Bevölkerung reinen Wein einschenken. Zweitens müssen wir uns als Gesellschaft fragen: Wann sind welche Behandlungen angemessen und erforderlich. Wir müssen von einer bedürfnisorientierten wieder zu einer bedarfsorientierten Versorgung kommen und das auch ehrlich so sagen.

Braucht es also sogenannte Gatekeeper, die entscheiden, wer darf zum Hausarzt, wer zum Facharzt, wer in die Klinik?

JH: Ja, da sind wir gedanklich im skandinavischen Modell. In Schweden, das habe ich mir dort selbst angesehen, kommt man mit einem medizinischen Problem, das kein Notfall ist, zu einer diplomierten Fachkraft und nicht zum Arzt. Diese Fachkraft beurteilt, ob man einen Arzt braucht oder ob etwas anderes genügt. Das sind wir in Österreich nicht gewohnt. Aber in diese Richtung wird es gehen müssen, denn die Fülle an Inanspruchnahmen immer gleich am höchsten Versorgungsniveau wird irgendwann nicht mehr leistbar sein. Aber das ist graue Theorie, denn wir haben aktuell nicht einmal ausreichend diplomiertes Fachpersonal für so ein System. Im qualifizierten Pflegebereich sind wir quantitativ auch deutlich schlechter aufgestellt als vergleichbare Länder. Ein guter internationaler Mittelwert liegt bei ca. 15



Pflegekräften pro Tausend Einwohner. Wir dümpeln gerade bei ca. 10 pro Tausend herum. Da bin ich schon geneigt von einem Mangel zu sprechen.

Wie geht es dem ÖGK-Projekt der Patient:innenmilliarde? Mit einem Höchststand an Beschäftigten müssen doch auch die Einnahmen aus den Sozialversicherungsbeiträgen sprudeln?

JH: Wir haben die höchsten Einnahmen aus Sozialversicherungsbeiträgen aller Zeiten in der ÖGK und bilanzieren dennoch mit einem saftigen Minus. Wenn ich zwei, drei Jahre zusammenzähle, sind wir bei der seinerzeit versprochenen Milliarde, aber mit dem falschen Vorzeichen. Die Geschichte mit der Milliarde zählt für mich zu den größeren politischen Lügen der 2. Republik, die bisher ungestraft geblieben sind.

Um noch auf unsere Region zu kommen: Gibt es eine Möglichkeit, den Mangel an Kassenstellen für Fachärzt:innen, etwa in der Kinderheilkunde, zu beheben? Immer heißt es, man muss nach Graz, aber die Grazer Ärzte sind schon wegen des Grazer Bevölkerungswachstums so überlastet, dass sie keine neuen Patient:innen mehr annehmen.

JH: Unsere Region könnte das vertragen und es gibt auch Initiativen etwas zu tun, bei Kinderärzt:innen ebenso wie in der Dermatologie. Es ist an der Zeit, konkret zu werden. Die Entscheidungsstruktur der ÖGK macht das nicht einfacher, aber ich würde sagen es ist nicht unmöglich und wir haben bei der letzten Ärztekammerverhandlung Ende 2022 doch eine gewisse Anzahl an neuen Kassenstellen vereinbart, die wir schaffen wollen. Unsere Region zählt diesbezüglich zu den Potentialträgern.

Danke für das Gespräch!

Andreas Braunendal

Xund in Deutschfeistritz

Um die medizinische Versorgung in der Gemeinde zu verbessern, setzt Bgm. Michael Viertler unter anderem auf ein von der Gemeinde unterstütztes Ärztezentrum. So gelingt mit Fach-Wahlärzten als Ergänzung zu zwei Kassenärzten für Allgemeinmedizin eine gesamtheitliche medizinische Versorgung.

Mit Dr. Elke Radda & Dr. Lutz Ammerer verfügt Deutschfeistritz über zwei Kassenärzte, die mit viel Einsatz für die allgemeinmedizinische Versorgung der Gemeinde und ihrer Umgebung sorgen. Doch was tun, wenn die beiden der Ansicht sind, dass eine fachärztliche Abklärung nötig wäre? Diese Frage stellten wir Bgm. Michael Viertler. Er erklärt: „Gemeinden haben keine Einflussmöglichkeit auf die Schaffung von Kassenstellen für Kinderärzte, Internisten, Dermatologen und Co.. Für die Patientinnen und Patienten ist daher der Weg Richtung Frohnleiten, Bruck oder Graz unumgänglich – es sei denn, sie sind

bereit, einen Wahlarzt aufzusuchen. Damit diese Möglichkeit für möglichst viele medizinische Fachrichtungen gegeben ist, gibt es in der Gemeinde seit Februar 2021 ein Gesundheitszentrum in weitaus besserer Lage als das erste Zentrum, dass 2006 entstanden war.“

Gemeinde investiert in die Gesundheitsversorgung

Hauseigentümer ist die Raiffeisenbank, die das Gebäude auch selbst für die Ärztinnen und Ärzte adaptierte, die Miete zahlt die Gemeinde, die sich auch um Reinigung und Hausbetreuung kümmert. Die Mieten, die von den Wahlärzten geleistet werden, sind zwar niedriger als der Betrag, den die Gemeinde an die Bank überweist. „Ein Dienst an der Bevölkerung“, wie Bgm. Viertler erklärt, der mit dieser Maßnahme die Fachärzte an den Ort bindet.

Das Zentrum im Überblick

Aktiv im Gesundheitszentrum sind eine Gynäkologin, ein Unfallchirurg und Orthopäde, eine Allgemeinmedizinerin und Akupunkturspezialistin, ein Kinder-

arzt, ein Arzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, ein Augenarzt und ein Neurologe. Diese Ärzte werden um eine Diätologin und zwei Psychotherapeutinnen unterstützt. Die Ärzte selbst arbeiten im Gesundheitszentrum nach Terminvereinbarung, da sie hauptberuflich entweder in einem Krankenhaus oder einer anderen Ordination tätig sind. Während österreichweit ein Streit zwischen ÖGK-Führung und Ärztekammer ausgebrochen ist, wie wichtig Wahlärzte für die Versorgung im Staate sind, sieht das Bgm. Viertler entspannter: „Ich habe schon den Eindruck, dass die selbst zu bezahlenden Honorare der Wahlärzte eine immer kleinere Hürde sind.“ Wohl auch, weil es an Alternativen mangelt, muss man wohl hinzufügen.

Was sich Bgm. Viertler wünscht? „Wichtig ist die Eigenverantwortung. Die Leute können nicht alles an die Ärzte als Reparaturwerkstatt delegieren, vor allem zur Erhaltung der Gesundheit kann man selbst viel beitragen.“ Und was Ärzteschaft du Sozialversicherungen betrifft: „Bitte denkt daran, dass der Mensch/Patient immer wichtiger sein muss als alles andere!“



Im Gebäude der Raiffeisenbank ist das Gesundheitszentrum untergebracht



Gesundheitszentrum Deutschfeistritz 1. Stock



Dr.med.univ. Barbara Ablasser

Ärztin für Allgemeinmedizin
Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe

Terminvereinbarung unter:
Tel.: 0664/ 39 25 310 oder 03862/ 58599
Web: www.deutschfeistritz.gv.at

Dr.med.univ. Julia Ghahramani

Ärztin für Allgemeinmedizin und Akupunktur

Terminvereinbarung unter:
Tel.: 0680/ 5538422
Mail: office@ghahramani.at
Web: www.ghahramani.at

Mag.a Simone Krickler

Psychotherapeutin, Klinische- und
Gesundheitspsychologin

Terminvereinbarung unter:
Tel.: 0664/ 888 308 47
Mail: kontakt@psychotherapie-krickler.com
Web: www.psychotherapie-krickler.com

Dr.med.univ. Rober Sackmaier

Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Neurologie

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0664/ 75 01 28 06
Mail: kontakt.neuro-gu.at, Web: www.neuro-gu.at

Dr.med.univ. Thomas Thaller

Arzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0664/ 53 60 011
Web: www.deutschfeistritz.gv.at

Dr.med.univ. Matthias Wröhllich

Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0660/ 15 08 529
Web: www.dr-wroehlich.at

Ing. Theresa Krenn, BSc, MA

Diätologin, Ernährungspädagogin, Gastrosophin

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0664/ 99 54 42 24
Mail: ordination@med-proaktiv.at
Web: www.med-proaktiv.at

Dr.med.univ. Dr.scient.med.

Ingrid Lafer, MSc

Fachärztin für Innere Medizin,
Fachärztin für Medizinische Genetik,
Master für Ernährungsmedizin

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0664/ 184 54 30
Mail: praxis@ingrid-lafer.at
Web: www.ingrid-lafer.at

Mag.a Eva Maria Strunz

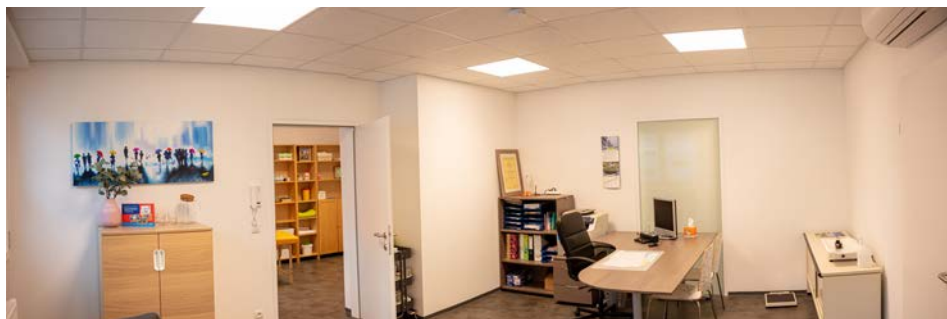
Existenzanalyse und Logotherapie

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0650/ 224 26 66
Mail: evastrunz@outlook.com
Web: www.strunz-psychotherapeutin.stadtausstellung.at

Dr.med.univ. Michaela Trummer

Ärztin für Allgemein- und Arbeitsmedizin
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0676/ 53 88 467
Mail: trummer@gesundehaut.at
Web: www.gesundehaut.at



Medizinische Versorgung außerhalb der Ordinationszeiten

Außerhalb der Ordinationszeiten hilft das **Gesundheitstelefon 1450** weiter:
Hier werden Hausbesuche und Rettungseinsätze organisiert und darüber informiert, welche Ordinationen offen haben. Ärzte für Hausbesuche stehen – wenn die freiwilligen Dienste tatsächlich besetzt sind – werktags von 18 bis 24 Uhr bereit, samstags sonn- und feiertags von 7 bis 18 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten steht die Rettung bereit.

Ordinationen an Wochenenden und Feiertagen

An Wochenenden und Feiertagen haben einzelne Ordinationen von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Welche Ordinationen diesen ebenfalls freiwilligen Dienst gerade zur Verfügung stellen, erfährt man entweder am Gesundheitstelefon 1450 oder im Internet unter www.ordinationen.st

→ **24 h-Betreuung**
→ **Krankentransporte**
für Dialyse- und Strahlenpatienten

(24)h-Pflegeprofi GmbH



www.24h-pflegeprofi.at

Harter Straße 3, 8101 Gratkorn
Tel: +43 664 38 28 774
office@24h-pflegeprofi.at

Exklusiver Wohntraum Deutschfeistritz



Symbolbild

Doppelhaushälfte

113 m² Wohnfläche
4 Zimmer // Südterrasse
50-100 m² Garten // Carport/Stellplatz
Ausführung/Belagsfertig
Kaufpreis: ab € 398.000,-

Baubeginn: Quartal 2/2023
Bezug: Quartal 3/2024

Informationen bei DI Elke Trapp
T. +43664 409 53 66
E. trapp@km-real.at



Kauf&Miete | Theodor Körner Straße 75, 8010 Graz
E: office@km-real.at | I. www.km-real.at

Sozialhilfe ohne Spießrutenlauf

Die österreichische Bürokratie ist bekanntlich gnadenlos, wenn man vom Staat etwas braucht. Deutlich gnädiger ist man seit kurzem in Gratwein-Straßengel mit der Einführung der Sozialkarte.



Die Vereinfachung von Ansuchen ist im „Land der Formulare“ ganz sicher als großer Schritt zur Bürgerfreundlichkeit zu werten. Genau das gelang in Gratwein-Straßengel Doris Dirnberger, Obfrau des Fachausschusses für Familien, Generationen, Gesundheit und Soziales mit der Einführung der Sozialkarte. In der Großgemeinde gibt es nämlich eine ganze Reihe sozialer Unterstützungen für Minderverdiener vom Heizkostenzuschuss bis zur Unterstützung bei Schul-Projektwochen für den Nachwuchs. Wer alles nützen will, was ihm/ihr zusteht, braucht nun nicht mehr für jede Unterstützung ein eigenes Formular ausfüllen und mit diversesten Dokumenten den Anspruch und die eigene Existenz belegen. Nun reicht es, einmal um die für ein Jahr gültige Sozialkarte anzusuchen – und schon erspart man sich eine ganze Menge an Wegen und Terminen. Gültig ist die Karte nicht nur für Einzelpersonen, sondern auch für ganze Haushalte.

Voraussetzungen sind, neben der Erfüllung einkommensbezogener Faktoren:

- österreichische Staatsbürgerschaft bzw. eine Staatsbürgerschaft eines dem europäischen Wirtschaftsraum angehörenden Staates oder die Schweizer Staatsbürgerschaft
- OHNE österreichischer Staatsbürgerschaft: ein über sechs Monate hinaus gültiger Aufenthaltstitel nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz oder anerkannter Flüchtlingstatus
- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel seit zumindest sechs Monaten

Rein ins Leben

Der Gemeinde geht es um mehr als um direkte finanzielle Hilfe: Wer für sich und die Kinder zu wenig verdient, rutscht auch häufig ins gesellschaftliche Abseits. Daher umfasst die Sozialkarte auch zwei kostenlose Eintritte zu Gemeindeveranstaltungen, den kostenlosen Eintritt ins Freilichtmuseum (und alle anderen des Universalmuseums Joanneum), 6 Eintritte in die Weiermühle und die Angebote des ClickIn wie Kinderuni und Sommerworkshops.



Private Initiativen

Zur weiteren Unterstützung einkommensschwacher Haushalte gibt es weitere Partner, die den Inhabern einer Sozialkarte zusätzliche Benefits anbieten – beispielsweise der Kulturverein K3 mit kostenlosem Eintritt bei seinen Veranstaltungen. Zusammengefasst werden alle Angebote in einem eigenen Gutscheinheft, das alle Inhaber einer Sozialkarte halbjährlich per Post erhalten.

Werbung

Coming soon ...

Die neue Café-Bar im Köppel-Center Gratwein!

Aus dem RETRO wird die Café-Bar NORDCUP



Neuer Betreiber
der Café-Bar
Nordcup ist
Klaus Karner
+43676 64 96 102

47,0984



15,3981

NORDCUP

CAFE

BAR

Bgm. Jürgen Konrad im Gespräch

Jürgen Konrad folgte im September 2022 dem unerwartet aus dem Leben geschiedenen Andreas Stauder als SPÖ-Bürgermeister in St. Oswald bei Plankenwarth. Als stellvertretender Amtsleiter in Gratwein-Straßengel bringt der 40-jährige viel Erfahrung mit dem Funktionieren von Gemeindestuben mit, als Politiker ist er aber dennoch ein Newcomer.



Herr Konrad, angeblich ist das Amt des Bürgermeisters ein sehr undankbarer Job. Warum tun Sie sich das an?

JK: Bis jetzt kann ich nichts Undankbares daran finden. Jedenfalls war es nicht mein Lebensplan, Bürgermeister zu werden. Die Nähe zur Lokalpolitik ist familiär bedingt, mein Vater war ja lange Amtsleiter in Jundendorf-Straßengel, damit war die Politik für mich immer schon ein wichtiges Gesprächsthema in der Familie. Mit diesem Interesse führte mein Weg auch in den Gemeinderat. Beruflich war ich lange als Bauleiter bei namhaften Bauunternehmen tätig – ein sehr stressiger Job, den ich 2019 der Familie zuliebe gegen die Gemeindeverwaltung in Gratwein-Straßengel eingetauscht hatte.

Und der Weg ins Bürgermeisteramt?

JK: St. Oswald bei Plankenwarth ist mit knapp 1.300 Einwohnern klein, der Gemeinderat besteht aus 15 Mitgliedern, nach der letzten Gemeinderatswahl sind zehn davon aus der SPÖ. Wenn wir in der Fraktion über die Zukunft philosophierten, war ich zwar eine Option, aber keiner hatte gedacht, dass diese Zukunft so abrupt beginnen würde. Jedenfalls war ich dann plötzlich der logische Nachfolger und ich wurde einstimmig gewählt.

Es gab schnell erste Kritik: Man unterstellte eine Unvereinbarkeit zwischen dem Bürgermeisteramt in St. Oswald und der Tätigkeit in Gratwein-Straßengel.

JK: Ja, das wurde versucht, vererbte ebenso schnell. Alle Nachfragen ergaben, dass diese Doppelfunktion rechtlich keine Unvereinbarkeit darstellt und auch gar nicht so selten ist. Praktisch gesehen sehe ich das sogar aus Vorteil, gerade zu Beginn. Ich weiß, wie Gemeinen funktionieren und habe viele Erfahrungen längst gemacht.

Andreas Stauder war Vollzeitbürgermeister, Sie üben das Amt in Teilzeit aus. Geht sich das aus?

JK: In kleineren Gemeinden ist das üblich, auch Andreas Stauder war lange nur in Teilzeit als Bürgermeister tätig. Natürlich

bin ich nicht ständig persönlich in der Gemeinde anzutreffen, aber ich habe meine Sprechstunden, bin telefonisch gut erreichbar und für dringende Termine stehe ich sehr zeitnah zur Verfügung.

Welche Projekte stehen in St. Oswald bei Plankenwarth an?

JK: Viele große Projekte wie der Neubau des Gemeindeamts, der Kindergarten, ein Nahversorger wurden noch unter Andreas Stauder realisiert, wir stehen also gut da. Aktuell entsteht ein neues Vereinsheim, das bis Herbst fertig sein wird. Unser Ort hat ein sehr ausgeprägtes Vereinsleben und der neue Treffpunkt wird das sicher noch verstärken.

St. Oswald gehört zum Grazer Umland. Spüren Sie klassische Problemstellungen wie Zuzug ins Grüne einerseits und Abwanderung der Jugend andererseits?

JK: Natürlich gibt es diese Tendenzen, aber nicht so ausgeprägt, dass es Sorgen bereiten würde. Aktuell ist ein Projekt mit Startwohnungen für Jugendliche in der Pipeline, aber alle Projekte sollen doch so dimensioniert sein, dass sie zur Gemeinde passen.

Wie sieht es im Ort mit der Gesundheitsversorgung aus?

JK: Wir haben mit Dr. Peter Kobierski einen wunderbaren Hausarzt im Ort, ein Defizit gibt es bei Fachärzten, aber die bräuchten wir in der Region, sofern es nicht in unserem

Ort ist. Das liegt aber nicht in der Entscheidungskompetenz der Gemeinden, da sind andere gefordert.

Voraussichtlich im Frühjahr 2025 sind die nächsten und als Bürgermeister ihre ersten Gemeinderatswahlen ...

JK: Da freue ich mich darauf, als Idealist, der ich bin, empfinde ich das als spannend und reizvoll. Natürlich wird der Wahlkampf die gute Zusammenarbeit, die wir im Gemeinderat haben, ein wenig auf die Probe stellen. Aber solange der Wahlkampf über der Gürtellinie bleibt, kann ich da sicher gut umgehen damit.

Werbung

FINDE DEINEN MEISTER | www.feldgrill-bau.at

Planen und Bauen **seit 75 Jahren**

FELDGRILL
BAUMEISTER • ZIMMEREI

8162 Passail, Untergasse 15, Tel. 03179 / 23227-0, office@feldgrill-bau.at, www.feldgrill-bau.at

ABAU **FINDE DEINEN MEISTER.**

Einfache Antworten sind selten richtig

Die Gratwein-Straßengler Lokalpolitik ist geprägt vom Streit zwischen der Bürgermeisterpartei SPÖ und der vereinigten Opposition, bestehend aus ÖVP, FPÖ und Bürgerliste. Wenig präsent dabei sind die Grünen als kleiner Koalitionspartner. Eher nebenbei gab es oppositionelle Schelte dafür, auf der einen Seite gegen jede Bodenversiegelung zu wettern, auf der anderen Seite aber den behaupteten Versiegelungskurs der SPÖ mitzutragen. *Echtlife sprach mit Vbgm.ⁱⁿ Johanna Tentschert.*

Andreas Braunendal



Liebe Johanna, Österreich ist Europameister in der Flächenversiegelung mit 13 ha / Tag, die Steiermark ist Österreichmeister und in der Steiermark führt der Bezirk GU. Woran liegt das eigentlich?

JT: Grundlegendes Problem ist das Raumordnungsgesetz in der Steiermark, welches das Zubetonieren zu einfach macht. Jetzt gab es zwar eine Novelle zu diesem Gesetz, die leider ohne die Mitarbeit der problembewussten Raumplaner:innen zustande kam. Aus meiner Sicht wollen sich die Regierungsparteien in der Steiermark an dieser Frage einfach nicht die Finger verbrennen und Regeln gegen die eigene Klientel aus der Wirt- und Landwirtschaft fixieren. So bleibt wieder alles an den Bürgermeister:innen hängen, die es auch nicht leicht haben. Sie wollen ja auch Standorte entwickeln und neue Arbeitsplätze ermöglichen, um beispielsweise das eigene Kommunalsteueraufkommen zu erhöhen. Eigentlich bräuhete es interkommunale Lösungen und Gemeinden sollen Grünflächen aktiv schützen und nicht benötigtes Bauland rückgängig machen können.

Die Bevölkerung fühlt sich von grüner Politik immer wieder eingeengt und Freiheitsberaubt. Beim Thema Bodenversiegelung stehen die Einfamilienhäuser im Fokus: Die Grünen halten sie für ein veraltetes Wohnkonzept, die Menschen wollen sich aber das Recht aufs Einfamilienhaus nicht nehmen lassen.

JT: So beschreibt das jedenfalls die FPÖ. Wenn wir sagen, dass sich das Bauen von allein stehenden Häusern aufhört, hat das nur mit Realismus zu tun: Wenn wir auf Grundstückspreise und Baukosten schauen, kann sich das nur mehr eine kleine, wohlhabende Minderheit leisten. Wir sind nur dagegen, dass man mit kleinen, neu

gewidmeten Baugründen die Ortsgrenzen immer weiter hinausschiebt, da können sich dann die Gemeinden die Errichtung und Erhaltung der Infrastruktur nicht mehr leisten. Wir sind für eine gezielte Innenentwicklung und absolute Siedlungsgrenzen. Außerdem wird in den nächsten Jahren eine sinkende Zahl an Erben immer mehr Einfamilienhäuser erben: Die werden dann lukrativ an Bauträger verkauft, die jeden Quadratzentimeter für Wohnungsbau nutzen. Wir müssen also frühzeitig reagieren und jetzt mit neuen Wohnformen vorbauen. Mit Mehrgenerationen- und Mehrfamilienhäusern beispielsweise, auch um möglichen Leerstand zu vermeiden. Die Akzeptanz für Neues braucht natürlich immer Zeit, aber wir leben in Transformationszeiten, das müssen wir als Chance nutzen. Auch das allein stehende Haus ist nach wie vor ein Thema, es kommt aber darauf an WO es steht, und auf bestehendem Bauland hat natürlich jeder das Recht zu bauen.

Zu den einzelnen Projekten: Wie stehen die Grünen zur Bebauung der Huberwiese?

JT: Wäre die gesamte Fläche Grünland, wären wir gegen eine Verbauung. Aber so ist es nicht: Ein Drittel ist Aufschließungsgebiet und wird auf alle Fälle bebaut. Das kann man jetzt entweder zuklotzen oder den Wohnbau in die Mitte einer größeren Fläche stellen und mit viel Grün einfassen. Schlagzeilen zu produzieren und die Details zu ignorieren ist immer der einfachere Weg, aber zu intelligenten Lösungen führt das nicht.

Was ist mit der „Stiftswiese“ und dem geplanten Demenzzentrum?

JT: Da setzen wir nicht erst bei der Bebauung, sondern viel früher an. Wir wollen

Vbgm.ⁱⁿ Johanna Tentscher (l.) mit Labg. Sandra Krautwaschl

einen steiermarkweiten Masterplan für die Versorgung mit Pflegeeinrichtungen, Demenzzentren etc. Erst wenn dieser Plan feststellt, dass in unserer Region ein Demenzzentrum sinnvoll wäre, können wir über Bauflächen reden. Außerdem habe ich ein Problem damit, dass mit der Versorgung Pflegebedürftiger private Investoren reich werden. Meiner Meinung nach müsste das von der öffentlichen Hand geleistet werden.

Das letzte Projekt auf der grünen Wiese ist der Technologiepark ...

JT: Es gibt noch keinerlei Beschlüsse zu einem möglichen Projekt am Murfeld. Wir haben nur nichts dagegen, sich ein solches Projekt einmal anzuschauen. Innovationen sind gut und wichtig. Erst die Grundlagenanalyse wird nun zeigen, ob es Sinn macht hier weiterzudenken. Ich sehe in unserer Gemeinde aktuell auch keine alternativen Flächen, sinnvoll wäre aber sicher eine regionale Standortsuche, wenn mehrere Gemeinden und auch die Stadt Graz als Partner gleichermaßen davon profitieren. Falls es eine politische 2/3 Mehrheit für diesen Standort geben sollte, dann aus unserer Sicht jedenfalls nur dann, wenn dafür andere Flächen gesichert werden.

Wie stehst Du zum Dauerkonflikt, den die Opposition in Gratwein-Straßengel schürt?

JT: Für mich ist das völlig unverständlich. Alle zusammen investieren sehr viel Zeit um Parallelstrukturen aufzubauen statt aktiv in der Gemeinde mitzuarbeiten. Dabei wäre es doch der Sinn von Gemeindepolitik, gemeinsam gute Lösungen zu suchen.

Übelbach: Service für Frauen und Familien

Die Marktgemeinde Übelbach bietet diesen Frühling eine Veranstaltungsreihe für Frauen, Eltern sowie der reiferen Generation an.

Der Lebensalltag wird immer komplexer, täglich werden wir mit den unterschiedlichsten Herausforderungen im Familienleben, in der Kindererziehung, den Medien und vielem mehr konfrontiert. Der vorwiegende Teil der Familienarbeit wird immer noch von Frauen ausgeführt. Aus diesem Grund setzt die Marktgemeinde Übelbach einen Schwerpunkt mit einer Vortragsreihe zur Information und Unterstützung von Frauen bzw. Familien, der Besuch ist kostenlos. Die kommenden Termine:

- 19.04.2023, 18 Uhr: Abenteuer Pubertät – zwischen Kindsein und Erwachsenwerden
- 3.05.2023, 18 Uhr: Frauen und ihre Beziehung zum Geld
- 31.05.2023, 18 Uhr: „SM in Mundart“ Kabarett von und mit Stefan Schandor zum Thema Social Media
- 16.06.2023 9 – 12 Uhr: Sicherheit im Internet

Vbgm.in Sonja Zuser: „Wenn wir uns Input im Sinne von Wissen, anderen Meinungen oder Erfahrungen holen, erweitert das immer unseren Horizont und bringt uns auf neue vielleicht bessere Lösungsansätze. Plötzlich sieht man Dinge aus einem anderen Blickwinkel und unsere täglichen Herausforderungen können gut oder einfacher gemeistert werden. Diese Vortragsreihe soll uns darauf aufmerksam machen, dass wir gut auf uns acht geben, uns starkmachen bzw. starkbleiben!“



Das traditionelle Ostergebäck von Viertler: Die „echte“ Pinze

Nur die besten Zutaten sind bei Viertler gut genug:

echte Milch – kein Milchpulver ...
echte Butter und **echte Eier** – kein Eipulver ...
Mehl - aus den Mühlen der Umgebung,
Wasser - aus der eigenen Quelle des Hausbergs,
Zucker, Salz und Gewürze wie Vanille.

Der Geschmack kommt nur dann voll zur Geltung, wenn dem Teig auch **Zeit zur Reife** gegeben wird.

Diese Reifung bezieht sich auf den Vorteig, der schon Stunden zuvor aus Mehl, Wasser und Hefe bereitet wird. Dabei bauen gewisse Enzyme Stärke und Eiweißstoffe ab und setzen wertvolle Aromen frei.

Erst dann kommen Butter und Eier dazu.

Geschmack braucht nun mal Zeit und die nehmen wir uns.

Bei uns ist dein Gebäck noch echt, Geschmack der es Wert ist ihn zu genießen. Wir verwenden keine Zusatzstoffe, die Produkte die wir verarbeiten stammen von regionalen Firmen.

Wir bitten um rechtzeitige Vorbestellung,
direkt im Geschäft am Marktplatz Deutschfeistritz
oder telefonisch: 03127 / 41 304 bzw. +43 650 / 220 13 84

Ihre Bäckerei Viertler

VIERTLER
echt. gut.
natürlich. **BROT**

ZOR - wenn Bürger aktiv werden

In Gratwein-Straßengel wird viel über die Beteiligung von BürgerInnen an politischen Prozessen diskutiert, neuerdings in ersten Ansätzen auch umgesetzt. Die einzige tatsächliche Bürgerinitiative ohne parteipolitischen Hintergrund, die in der Gemeinde besteht, wurde 2015 gegründet: „Zukunft Ortskern Rein“, kurz ZOR, steht der Politik noch immer skeptisch, inzwischen aber doch vorsichtig optimistisch gegenüber.

Das Kernteam, bestehend aus fünf Personen, bezeichnet sich inzwischen selbst als „alte Knacker“, und fragt sich, warum es überhaupt über ein „Eisbach 2050 – so wollen wir hier leben“ nachdenken soll – ein Datum, das sie selbst nur vielleicht erleben werden. Die Antwort: Wir machen uns Sorgen um die Zukunft unserer Kinder und Enkel, und wir wollen dem (Selbst-)Vorwurf entgegenreten, nicht sehenden Auges untätig geblieben zu sein. So setzte sich das Reiner Kernteam mit vielfältigen Berufserfahrungen bestehend aus Siegfried Peichler (Architekt), Johann Sattler (Projektmanager), Ursula Wilding (internationale Vernetzung) und Klaus Seelos (Landwirtschaft) zusammen, um Ideen zu entwickeln, wie man den Siedlungsraum rund um das Stift Rein lebenswert gestalten könnte. Sie entwickelten Konzepte und Ideen, befragten und motivierten die Bevölkerung, ließen die SchülerInnen des Stifts BGs Ideen spinnen und vieles mehr. Jahrelang nahm die Politik Ideenlisten und Konzeptpapiere dankend entgegen und

ZOR-Ideen in Rein, die auf ihre Umsetzung warten und auch im Hinblick auf das 900-Jahr-Jubiläum des Stifts von Bedeutung wären:

- Reaktivierung des Teichs vor dem Stift
 - Integrierter, alternativer Hochwasserschutz
- Reaktivierung des Stiftsgartens
 - Renaturalisierung des Johann Papst-Hallen Areals
- „Komm Rein“ Begegnungsinselfür im Bereich des Gemeindeamtes Rein
- Reaktivierung eines Ortszentrums
 - Permanentes Museum für die Geschichte des Reiner Hornsteinabbaues, der sehr interessanten Geschichte von Rein und der gesamten Gemeinde



ZOR Projektmanager Johann Sattler

behandelte sie wie Kaiser Heinrich seine Schneekugeln: bitte gut verwahren und/oder ab in die Rundablage damit.

BürgerInnen beschäftigen statt beteiligen?

Damit ereilte auch ZOR in der Vergangenheit das gleiche Schicksal, wie hunderte andere BürgerInneninitiativen, seit diese Art sich Politik einzumischen, in den frühen 80er Jahren in Mode gekommen war: Denn über Jahrzehnte dankte die Politik für das Engagement, unterstützte Treffen, Arbeitskreise und stellte etwa in Graz ein „Büro für BürgerInneninitiativen“ bereit, aber in Umsetzung kam kaum eine der vielen Ideen. Warum das so ist (oder war), ist am ehesten mit dem Machtverständnis unserer politischen Klasse zu erklären. Wo der Landeshauptmann noch medial als „Landeskaiser“ tituliert wird, hatten die Stimmen des Volkes abseits der Wahlen keine Bedeutung, waren gar lästig.

Zukunft beginnt heute

Nun rührt sich aber auf lokaler Ebene doch einiges, das Verhältnis zwischen Politik und BürgerInnenbeteiligung wandelt sich: Die jüngeren Politikergenerationen haben gelernt, dass man Zukunft nicht mit Machterhalt in festgefügt Hierarchien gestalten kann. Das Realisieren von Projekten funktioniert vielmehr am besten in Teamarbeit. Diese Erkenntnis stammt zwar im Grunde aus der wettbewerbsgetriebenen Organisation von Industriebetrieben, sickert aber auch in die Politik ein. Das zeigen auch erste, aber sehr konstruktive Übungen in der Beteiligung von Bürgern in konkreten Bauprojekten von Deutschfeistritz über Grat-

wein-Straßengel bis Frohnleiten. Dazu zählt auch das Bekenntnis der Gratwein-Straßengler Politik, Gruppen wie ZOR stärker zu involvieren. Thomas Frewein, Obmann des Gratwein-Straßengler Ausschusses für Bürgerbeteiligung: „Die Arbeit von ZOR wird von uns wertgeschätzt und sehr positiv beurteilt. Daher auch unsere Initiative für einen Gemeinderatsbeschluss, dass ZOR sich mit den Bürger:innen Gedanken macht und die Gemeinde das unterstützt und die Ergebnisse würdigen wird.“ Gelieferte Ideen sollen nicht als Konzept abgegeben, sondern präsentiert und umgesetzt werden – was die Politik ablehnt, verdient auch eine Begründung.

Daher nehmen nun die „alten ZOR-Knacker“ einen weiteren Anlauf: Sie reaktivieren sich, als ein von vorne herein politfreies und überparteiliches „Forum“. PolitikerInnen aller Fraktionen sind zwar zum laufenden Projekt eingeladen, ihre Stimme ist aber nicht mehr wert als die jeder anderen Teilnehmenden. „Das lokale Hickhack blenden wir überhaupt aus,“ so Johann Sattler, die Bevölkerung wird noch einmal zur Mitarbeit motiviert, an Gesprächsrunden nehmen bis zu 40 Personen teil. Diese Arbeitstreffen werden auch von der Gemeinde finanziell unterstützt. Doch bei aller aufkeimenden Hoffnung bleibt das ZOR-Team vorsichtig: Um die Zusammenarbeit mit der Gemeinde auf eine gemeinsame Basis zu stellen, hatte man voriges Jahr Musterstatuten ausgearbeitet, wie die Kommunalpolitik in einem standardisierten Prozess mit BürgerInnenbeteiligung verfahren könnte.



HEINZ EISENBERGER SERVICE

0664 / 21 10 369



KÄRCHER

Service & Verkauf

www.hes-service.at



125 Jahre Bäckerei-Café Leitner

In einer Zeit, in der eine Bäckerei nach der anderen die Pforten schließt, ist es umso schöner, herzlich gratulieren zu können: Die Bäckerei Leitner feiert ihr 125-Jahre-Jubiläum und hat auch die Nachfolge und damit die Zukunft des Traditionsbetriebs gesichert!

Vor 125 Jahren eröffnete der aus einer Bäckersfamilie im Triebental stammende Karl Leitner eine Bäckerei in einem damals mondänen Kurort: Judendorf-Sträbengel. Zwar ging es mit dem Kurort nach dem 1. Weltkrieg bald bergab, doch die Bäckerei entwickelte sich zu einem bis heute beliebten Nahversorger, heute geführt von Bäckermeister Kurt Leitner und seiner Lebensgefährtin Monika Sturm, die das Café führt. Im Laufe der Jahrzehnte wechselte die Bäckerei den Standort, brannte einmal ab, wurde wieder errichtet und zweimal ausgebaut. Was heute wichtiger ist, ist die handwerkliche Qualität der Brote: Die „Stars“ sind wohl das Sträbengler Brot und das Stiftsbrot, aber auch die Kürbis-, Dinkel-, Vollkorn- und viele andere Weckerl, verschiedene Weißbrote und die süße Ecke mit backfrischem Blechkuchen, Schaumrollen, Topfentascherl und Nusskronen zählen zu den beliebtesten Genussprodukten. Vieles davon kann man übrigens

auch im Online-Shop online bestellen und später abholen! Das Café mit seinem Frühstücksbuffet ist – auch dank der Nähe zum Bahnhof – beliebter Treffpunkt.

In letzter Zeit brodelte die Gerüchteküche – wohl auch, weil eine Grazer Großbäckerei im Ort eine Filiale eröffnet: Stimmt es, dass der Leitner zusperrt? Richtig ist, dass sich Kurt Leitner altersgemäß im August zurückzieht. Vor allem aber: Die Weiterführung des Betriebs ist durch Monika Sturm und dem langjährigen Backstuben-Mitarbeiter Gottfried Volkmar aber längst sichergestellt! Wir wünschen der Bäckerei alles Gute zum Jubiläum und den Kundinnen und Kunden weitere Jahrzehnte mit köstlichen, regionalen und variantenreichen Broten, Gebäck und süßen Versuchungen!



Bäckerei-Café Leitner

Gratweinerstraße 23, 8111 Gratwein-Sträbengel
T. +43 3124 51 710, I. www.leitner-baeckerei.at

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 5.30-13.00 & 15.00-18.00, Sa: 6.00-13.00 Uhr

Reiner Handwerk Weiden für den Palmbuschen

Der um die Vermittlung alter Handwerkstraditionen bemühte Verein „Reiner Handwerk“ bot seit Mitte März wieder eine Reihe Kursen rund um Obstbaumschnitt und Ratschen bauen an.

Abgeschlossen wird der vorösterliche Veranstaltungsreigen mit der Verteilung von Weidensetzlingen, die für den Palmbusche 2024 wachsen können. Wie man die Triebe richtig pflanzt und pflegt, wird vor Ort erklärt!

WEIDEN FÜR DEN PALMBUSCHEN

Palmsontag, 2.4.2023, 10 Uhr nach dem Gottesdienst

Treffpunkt: Stift Rein, 8103 Gratwein-Sträbengel

Kosten: Freiwillige Spende



„Mehrwert-Bank“ im RegionalCenter Gratwein

Fotos: © Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf



Unter dem Motto „WIR schafft Zukunft“ hat die Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf am Standort der bestehenden Bankstelle in Gratwein am 10. Februar 2023 das zukunftsweisende RegionalCenter eröffnet.

Die Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf ist im Gebiet die führende Bank. Sie betreut mit 40 Mitarbeitern rund 15.000 Privatkunden sowie rund 1.000 Firmenkunden.

Die gemanagten Kundengelder liegen bei rund 700 Mio. Euro. Mit 41% Eigenmittelquote liegt der „finanzielle Polster“ mehr als dreifach über dem gesetzlichen Erfordernis. Diese Stärke ist eine gute Voraussetzung, um für Kunden und Mitarbeiter ein neues Center zu realisieren, das vorzeigt, wie die Bank der Zukunft aussieht. „Die Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf ist seit vielen Jahrzehnten sehr erfolgreich. Nun setzen wir mit dem RegionalCenter einen starken Impuls für die Region“, bekräftigen Gerald Polz, Obmann der Raiffeisenbank sowie die beiden Geschäftsleiter Rudolf Hinterleitner und Gerhard Meditsch.

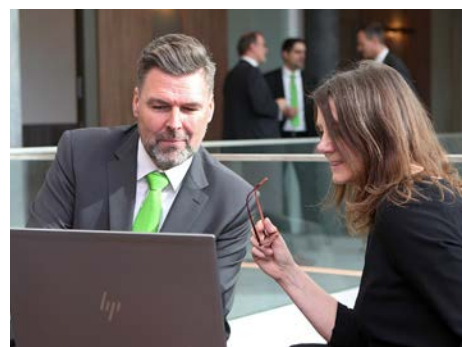
Das Zukunftskonzept

Das neue RegionalCenter vereint einzigartige Beratungsatmosphäre, öffentliche Begegnungsräume für alle Menschen der Region sowie attraktive Arbeitsplätze. Das

räumliche Konzept ist in drei Ebenen umgesetzt: Im Erdgeschoß finden sich der Service-Point für die häufigsten Kund:innenanliegen, betreute Kassenplätze und eine moderne 24-Stunden zugängliche SB-Zone. Im ersten und zweiten Obergeschoß sind stilvolle und technisch hervorragend ausgestattete Räume für die Beratung sowie gemeinschaftliche Team-Offices für mehr als 30 Mitarbeiter:innen eingerichtet. Die von Architekten Franz Mugrauer umgesetzte Bank ist so konzipiert, dass künftige Erweiterungen oder Änderungen möglich sind. Selbstverständlich ist das gesamte Gebäude barrierefrei gestaltet.

Die „Mehrwert-Bank“

Im Erdgeschoß befinden sich auch Veranstaltungsräume für Wirtschaft und Gesellschaft mit Platz für bis zu 100 Personen, ausgestattet mit moderner Media-Technik. Nicht nur Raiffeisen-eigene Veranstaltungen können dort stattfinden, auch Vereine, Schulen und Unternehmen sind eingeladen, etwa Ausstellungen, Weihnachts/Ostermärkte etc. zu veranstalten.





(v. l.) Dir. Rudolf Hinterleitner, Obmann Mag. Dr. Gerald Polz, Dir. Gerhard Meditsch, EFA CMC



1.000 m² Vorplatz

Aktuell weicht das alte Bankgebäude. So entsteht Raum für einen fast 1.000 m² großen Vorplatz zum RegionalCenter mit öffentlichem WC. Dieser wird ab Herbst dieses Jahres allen Bürger:innen zur Verfügung stehen. Sogar der Schirningbach ist erschlossen. Meditsch: „Wir wollen eine Mehrwert-Bank sein, die über das klassische Bankgeschäft hinaus für die Menschen und Wirtschaft Nutzen stiftet.“

Regionale Betriebe und Ökologie profitieren

Selbstverständlich wurden praktisch alle Bau- und Handwerksarbeiten an Betriebe in der Region vergeben. Der Neubau ist zudem ökologisch ausgerichtet: Eine Luft-Wärme-Pumpe hilft Energie zu sparen, die am Dach montierte Photovoltaik-Anlage deckt einen wichtigen Teil des Strombedarfs, heimisches Holz schafft eine wohlige Atmosphäre. Plus: Am Platz des bisherigen Bankgebäudes steht eine E-Ladestelle, weiters entsteht Freiraum mitten im Ort.

Die Bankkunden stehen im Mittelpunkt

Das moderne, durchwegs hochwertige Ambiente des neuen RegionalCenters ist als Hommage an die Kunden zu verstehen: Alles erinnert mehr an ein gehobenes Hotel als an eine herkömmliche Bank mit ihren Schaltern und Beratungskojen. Das Foyer mit Café, Rezeption und großzügiger Aufenthaltsfläche lädt zum Verweilen ein, an den Schaltern ist man für Kunden da, denen Online-Banking nicht zusagt. Hier empfängt man auch Familien im eigenen, größeren Familien-Büro mit direktem Zugang zu einem Spielplatz.

Alle technischen Stückeln spielen die Räume vor immer häufiger gefragte Spezialberatungen vom Wohnbaukredit bis zum Businesskunden. Die Lounge-Atmosphäre

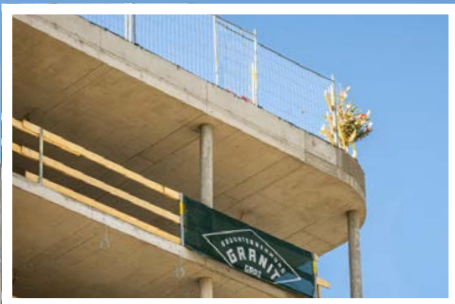
garantiert ungestörte Gespräche, der große Screen zeigt alle wichtigen Zahlen, ohne dem Berater über die Schulter spähen zu müssen. So lassen sich auch komplexe Themen besprechen und bei Bedarf sind auch Steuerberater, Anwälte und Geschäftspartner via Streaming im Gespräch dabei. Gerne können auch Kunden-Devices wie Laptops angeschlossen werden. Hinterleitner: „Wir wollen die Erwartungen unserer Kund:innen nicht nur erfüllen, sondern mit neuen Konzepten begeistern.“

1 Mio. Euro jährliche Investition in Bankstellen

Neben dem RegionalCenter bietet die Bank in Hitzendorf ein weiteres Beratungszentrum, das erst vor wenigen Jahren mit einem Neubau modernisiert wurde. Zusätzliche Standorte befinden sich im nahe gelegenen Judendorf-Straßengel sowie Rein. Beide werden im Laufe des Jahres 2023 zu SB-Bankstellen umgestaltet werden. „In Summe investieren wir pro Jahr über eine Million Euro in den Erhalt und die Modernisierung unserer vier Standorte. Das ist ein klares und langfristiges Bekenntnis zu unserer Region“, betont Meditsch.

Mit 40 Mitarbeiter:innen ist die Raiffeisenbank Hitzendorf-Gratwein auch Arbeitgeber für 40 Mitarbeiter:innen und damit ein beliebter Arbeitgeber in der Region. Gemeinsam mit dem RegionalCenter werden sämtliche Abläufe in allen Bankstellen modernisiert, um mehr Zeit für Kund:innenanliegen zu schaffen. Auch die Teamarbeit, Kreativität und Freude aller Mitarbeiter:innen wird gefördert. „Wir wollen ein noch attraktiverer Arbeitgeber werden. Aufgrund unserer ambitionierten Ziele werden wir künftig mehr Mitarbeiter:innen beschäftigen“, blicken Hinterleitner und Meditsch sehr zuversichtlich in die Zukunft und freuen sich bereits auf Bewerbungen.

Andreas Braunendal



(v. l.) NXP Austria CTO Wolfgang Steinbauer,
Gratkorns Bürgermeister Michael Feldgrill und
NXP-Austria CEO Markus Stäblein bei der Gleichenfier

NXP: Investition von 12 Millionen Euro in den Standort Gratkorn

Gratkorn, 16.03.2023: Vergangenen Juni gab es für NXP Semiconductors Austria einen Grund zu feiern: Der Bau des neuen 6-stöckigen Gebäudes startete im Rahmen des Sommerfestes der Firma. Nach knapp neun Monaten verstrichener Bauzeit nimmt der Zubau Gestalt an, weshalb NXP gemeinsam mit dem Gratkorner Bürgermeister Michael Feldgrill zu einem Lokalausgang lud.

Zukunftsfit

Ganz nach der Unternehmensphilosophie NXPs setzt der Halbleiterhersteller bei seinem neuen High-Tech-Forschungs- und Entwicklungszentrum auf Nachhaltigkeit. „Das beginnt bei PVC-freien Decken, Wände und Böden und endet bei der Wärmerückgewinnung durch die Lüftungsanlagen“, erklärt NXP Austria CEO Markus Stäblein. Dem noch nicht genug, installiert der umweltbewusste Mikrochiphersteller Photovoltaikanlagen am Dach des neuen Gebäudes und begründet die neu entstehenden Terrassenflächen – ein Mehrwert für Umwelt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Technik von morgen

Auf den 400m² Laborfläche wird heute schon an Technologien der Zukunft geforscht. „Der Schwerpunkt der im Zubau stattfindenden Aktivitäten liegt im Bereich neuartiger Sicherheitskonzepte in Verbindung mit energieeffizienten Mikroprozessor- und Kommunikationsplattformen, sowie im Bereich intelligenter Batteriemanagement- und RF-Systeme. NXP unterstützt damit signifikant die österreichischen und europäischen Anstrengungen nach höherer technologischer Souveränität und hoher Resilienz kritischer Systeme und Infrastrukturen sowie die Ziele einer sicheren und nachhaltigen digitalen und grünen Transformation.“, weiß Wolfgang Steinbauer, CTO von NXP Austria und gleichzeitig weltweit für den Bereich „Crypto & Security“ bei NXP Semiconductors verantwortlich. Durch hohe fachliche Kompetenz der 650 Expertinnen und Experten am Standort, hat sich der Standort Gratkorn auch

innerhalb des NXP Konzerns zu einem wichtigen Innovationsstandort entwickelt. „Die stabilen Rahmenbedingungen, das schlagkräftige Innovations-Ökosystem im Bereich Electronic-Based Systems und vor allem unsere mehr als 650 engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stimmen uns positiv, dass sich der Standort auch zukünftig bestens entwickeln wird.“, gibt sich Markus Stäblein zuversichtlich.

Gratkorn als Standort

„Eine besonders wichtige Rolle spielt auch die Marktgemeinde Gratkorn, die für uns immer ein offenes Ohr hat und auf unsere Bedürfnisse als Unternehmen eingeht.“, lobt CEO Markus Stäblein die lokale Verwaltung mit Bürgermeister Michael Feldgrill. Die Marktgemeinde Gratkorn zählt dank ihrer günstigen Lage zur Landeshauptstadt und der guten Erreichbarkeit zu einer der attraktivsten Gemeinden in der Region Graz-Umgebung Nord. Nicht nur für Bürger, sondern auch für Gewerbetreibende. Bedingt durch die günstige Verkehrslage sowie die traditionell wirtschaftsfreundliche Gemeindepolitik haben sich in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Betriebe in Gratkorn angesiedelt. Aktuell gibt es in der Marktgemeinde mehr als 250 Unternehmen, wobei regelmäßig weitere Unternehmen hinzukommen. „Gratkorn ist ein beliebter und zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort. Die Gemeinde zeichnet ein buntes Branchennetz aus vielen Industriebetrieben, Klein- und Mittelbetrieben und Jungunternehmen aus. Als Gemeindevertreter ist es uns ein

Anliegen, diese Vielfalt in der heimischen Wirtschaft zu unterstützen, ein offenes Ohr für die kleinen und großen Sorgen der Gewerbetreibenden zu haben und darauf zu reagieren“, sagt Michael Feldgrill, Bürgermeister der Marktgemeinde Gratkorn.

Gratkorn profitiert

Mit dem Bau des neuen Gebäudes trägt NXP Semiconductors Austria maßgeblich zur Wirtschaftskraft der Region bei. „Gerade solche engagierten Unternehmen wie NXP Semiconductors prägen die lokale Wirtschaft. Sie sorgen unter anderem für viele Arbeits- und Ausbildungsplätze“, unterstreicht Bürgermeister Feldgrill die Bedeutung des Halbleiterherstellers für die Wirtschaft und fügt hinzu: „Mit dem Bau des neuen High-Tech-Forschungs- und Entwicklungszentrums geht das Unternehmen einen weiteren Schritt nach vorne und setzt ein starkes Zeichen für Gratkorn als Wirtschaftsstandort.“

NXP Semiconductors

bringt kluge Köpfe zusammen, um wegweisende Technologien zu entwickeln, die die vernetzte Welt besser, zuverlässiger und sicherer machen. Als ein weltweit marktführendes Unternehmen bei Lösungen für die sichere Kommunikation in Embedded-Applikationen treibt NXP Innovationen in den Anwendungsfeldern Automobiltechnik, Industrie & IoT, bei Mobilgeräten und Kommunikationsinfrastruktur voran und fördert mit seinen Lösungen eine nachhaltigere Zukunft. Das Unternehmen, das auf die Erfahrung und Expertise von mehr als 60 Jahren bauen kann, beschäftigt ca. 31.000 Mitarbeiter in mehr als 30 Ländern und erzielte 2022 einen Umsatz von 13,21 Milliarden US-Dollar.

Weitere Details finden Sie unter www.nxp.com



Blick in Richtung Ortszentrum Gratkorn vom neuen NXP-Gebäude

Fotos © Gasser & Gasser

Da haben wir noch einmal Glück gehabt: Eigentlich wollte das Land Steiermark die Osterfeuer neu regeln und dabei die Gemeinden bzw. ihre Außendienstmitarbeiter in die Pflicht nehmen, um ... was eigentlich? Wahrscheinlich, um die brandgefährlichen Flammen mit Bürokratie zu ersticken. Hier ein paar Anregungen, was man für 2024 alles ersinnen könnte.

Wir haben die Osterfeuer für Sie neu geregelt

Andreas Braunendal



Satire
echtLife

- Osterfeuer müssen bei den Gemeinden als Veranstaltungen angemeldet werden und für die Allgemeinheit frei zugänglich sein. Die Kontrolle, ob offensichtliche Feuer angemeldet und frei zugänglich sind, obliegt den Gemeinden und ihren Außendienstmitarbeitern. Das Bereitstellen von kaltem Bier für die Kontrollorgane ist ausdrücklich erwünscht und wird nicht als Bestechungsversuch gewertet.
- Entzünden Sie das Feuer ohne Brandbeschleuniger. Der Einsatz von Gas- und Benzinfeuerzeugen ist aus Klimaschutzgründen untersagt. Gestattet sind Zündhölzer. **Gemeinden in KEM-Regionen setzen auf ein einzelnes Zündholz, das einen Kienspan entzündet, der dann von einem Fackelläufer von Feuer zu Feuer weitergereicht wird. Der Fackelläufer muss entweder Mitglied einer Feuerwehr sein oder von einem ebensolchen begleitet werden.**
- Nageln Sie den **Nichtuntersagungsbescheid** ihrer Veranstaltung ans Gartentürl.
- Sollten bei Ihrem Osterfeuer auch Personen zu Besuch kommen, die nicht zur Familie zählen, brauchen Sie **für die Abrechnung der Getränkekonsumation eine Registrierkasse. Gratis-Ausschank ist ok, aber nicht an etwaige Politiker, denn das wäre Bestechung.**
- Lassen Sie das abbrennende Feuer niemals unbeobachtet. **Solange weißer Rauch aufsteigt ist alles in Ordnung, bei braunem, grauem oder schwarzem Rauch rufen Sie einen Priester und berufen Sie einen Konklave ein. Sollte kein Rauch aufsteigen, brennt das Feuer wahrscheinlich nicht.**
- Der lustige Brauch vergangener Zeiten Autoreifen abzufackeln bleibt verboten. **Die FPÖ plant zur Erhaltung des identitätsstiftenden Brauchtums eine dringliche Anfrage an den Landeshauptmann.**
- Eine besondere Aktion haben sich die steirischen Bäcker in Kooperation mit der Post einfallen lassen: **Zu jeder gekauften Osterpinze gibt es einen Windbeutel als Geschenk dazu. Mit den Windbeuteln lässt sich die heiße Luft der Osterfeuer einfangen. Die Post liefert die Beutel kostenlos an Parlament, Landtage und Gemeindestuben, damit unseren Politikern nicht die Luft ausgeht.**
- Einen alternativen Vorschlag machen die Grünen: **Sie bieten einen Do it Yourself-Bausatz für Vertikalwindräder aus ausgedienten Palmbuschen an. Die Windräder werden über dem Osterfeuer montiert und werden von der warmen Luft angetrieben. Über ein Hanfseil lässt sich ein kleiner Generator zur Getränkekühlung betreiben.**

Oster-Rezept für Putinverstehier

Eier hart kochen, schälen und halbieren. Die Eidotter mit Butter, Senf, Kapern, Sardellen und Kaviar schaumig rühren und in die Eiweiß-Hälften füllen. Fertig sind die „russischen Eier“!

Rom 64 n. Chr.



echtLife

Steiermark-Mitte

Wirtschaftsführer



Immobilien

**KOMPETENZ UNTER
EINEM DACH**

**Raiffeisen
Immobilien**



VALERI hat ein Auge für
den Wert Ihrer Immobilie.

- VERKAUF und
VERMIETUNG
- BERATUNG und
EXPERTISE
- BEWERTUNG
und MARKT-
EINSCHÄTZUNG
- FINANZIERUNG
und FÖRDERUNG
- VERANLAGUNG
und ABSICHERUNG

RAIFFEISEN IMMOBILIEN STEIERMARK

Wohntraum-Center Graz | Radetzkystraße 15, 8010
Graz | Tel: 0316 8036 2596
raiffeisen-immobilien.at

Arbeitsmarkt | Metall



Wir brauchen Sie sofort!

Allrounder (M/W/D)

Anforderungen:

Verantwortung im Bereich Lagerwirtschaft
Vorrichtungsbau
Eigenständiges Bearbeiten von
Fertigungsaufträgen
Schneiden (Halbautomatische Bandsäge)
Bohren
Gewindeschneiden
Entgraten
Schweißen (div. Schweißprüfungen von Vorteil)
Verantwortung im Bereich
Verpackung & Versand

Voraussetzungen:

handwerkliches Geschick, räumliches
Vorstellungsvermögen
gutes technisches Verständnis
und Lernbereitschaft
MAG-, WIG-Schweißkenntnisse von Vorteil
Staplerschein
Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

abwechslungsreiche Tätigkeiten
attraktive Arbeitszeiten (6 – 14 Uhr)
Lohn lt. KV für Arbeiter im Eisen u.
metallverarbeitenden Gewerbe
Bereitschaft zur Überzahlung je nach
Qualifikation und Erfahrung

Ihre Aussagekräftige schriftliche Bewerbung
(Lebenslauf, Motivation) bitte per Post an:

Firma Merkan
Gerda Thalhammer
Schirning 155, 8112 Gratwein-Straßengel
oder per E-Mail an merkan@merkan.at

Nähere Informationen auf
www.merkan.at
bzw. unter Tel. 03123 22 82

Lust auf eine tolle Lehre?

Lehrling (M/W/D)

**Metalltechniker*in,
Fachbereich Zerspanungstechnik**

Ausbildungsdauer 3,5 Jahre
Lehrbeginn 1.8.2023

Anforderungen:

abgeschlossene Pflichtschule
oder Absolvent*in bzw.
Schulabgänger*in einer
mittleren/höheren Schule
technisches Interesse und
handwerkliches Geschick

Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung
(mit Lebenslauf und Zeugnissen)
schriftlich an

Firma Merkan
Gerda Thalhammer
Schirning 155,
8112 Gratwein-Straßengel
oder per E-Mail an
merkan@merkan.at

Nähere Informationen auf
www.merkan.at
bzw. unter Tel. 03123 22 82

Baumeister

Planen und Bauen **seit 75 Jahren**
FELDGRILL
 BAUMEISTER • ZIMMEREI

Gerhard Feldgrill GmbH & Co KG
Baumeister, Zimmerei & Planung

Wir sind ein Baumeister mit mehr als **75 Jahren Erfahrung**, der Ihr Bauvorhaben mit Freude, Fachwissen und Zuverlässigkeit realisiert. Wir bauen nachhaltig und mit natürlichen Baustoffen, damit Sie sich rundum wohlfühlen.

Service & Leistungen

- ❖ Baumeister
- ❖ Fassadengestaltung
- ❖ Planungsbüro
- ❖ Zubauten
- ❖ Zimmerei
- ❖ Umbauarbeiten
- ❖ Renovierungsarbeiten
- ❖ Errichtung von
- ❖ Holzbauwerke
- Gewerbgebäuden

Kontakt

Tel. 03179 / 23 227-0 Fax: DW-15
 E-Mail: office@feldgrill-bau.at
 Untergasse 15, 8162 Passail
 web: www.feldgrill-bau.at



GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Dachdecker – Spengler



Dachdeckerei-Spenglerei

FUCHS GMBH

8045 Graz, Gleispachgasse 4
 Tel.: 0316 / 68 44 40 Fax DW 4
 Email: fuchs.dach@gmx.at

Dienstleistung

HES
 Heinz Eisenberger Service

T. +43664 21 10 369



KÄRCHER
 Service & Verkauf

www.hes-service.at

Erdbau, Transporte

RAINER

- ✓ Erdbau
- ✓ Transporte
- ✓ Transportbegleitung
- ✓ Winter- & Sommerdienst
- ✓ Baumstockfräsen
- ✓ Handel
- ✓ Mechatronik (Feuerwehr)

Tel: +43664 / 84 99 199,
 oder +43664 / 123 29 29

E-Mail: helmut.rainer@inode.at
 Flurgasse 12
 8111 Gratwein-Straßengel

Freizeit | R. Hirner Bungy

192 m-BUNGY



Hotline: +43 (0)316 688 777

www.europabruecke.at

Friseur

Happy Hair
 by Martha

03127 / 41903



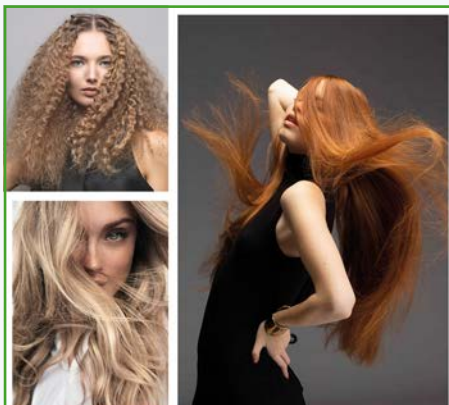
Martha Bodlos

8121 Deutschfeistritz
 Übelbacherstraße 32
 Tel.: 03127/41903

Öffnungszeiten: Mi - Fr: 09:00 - 18:00 Uhr
 Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

mail: martha.bodlos@gmail.com
 Terminvereinbarungen erbeten

Friseur



koch haarmoden
persönlich international ganzheitlich

bettina koch

bruckerstraße 9, 8101 gratkorn
tel.: 03124 | 22 930
fax: 03124 | 24 517
www.kochhaarmoden.at

öffnungszeiten:

di-do: 8-18 uhr
fr: 8-20 uhr
sa: 8-12 uhr

Gartenplanung | Blumen & mehr



Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Gartenplanung
Innenraumbegrünung

Grazerstr. 88, 8111 Gratwein-Straßengel
Tel. 03124 / 53 200, +43 664 / 303 20 09

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von
9.00 bis 12.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.30 Uhr

Gastronomie – Gasthof

Gasthaus Thomahan
Fam. Leben
Echt Sterisch | Kulinarik im Gasthaus Thomahan

Wir suchen dich:
Koch / Köchin
Teil- oder Vollzeitstelle Sa & So frei
(mind. 2.000,- brutto bei Vollzeit,
weitere Überzahlung nach Qualifikation)

Lehrlinge (w/m)
Gastronomiefachmann,
Restaurantfachmann oder Koch
(Entlohnung lt. Kollektiv)

Bewerbung an E-Mail: gasthof@thomahan.at
oder unter Tel. +43 664 / 45 20 507

Gasthof und Gästehaus Thomahan
Grazer Bundesstr. 15, 8114 Friesach bei Peggau
Tel. +43 3127 41 555, Mobil: +43 664 45 20 507
www.thomahan.at
Montag-Freitag: 9-23 Uhr (Küche 11 bis 21 Uhr)
Feiertag: 11-20 Uhr (Küche 11 bis 18 Uhr)
Samstag & Sonntag Ruhetag

Gastronomie | Wein & Genuss

HARRY'S
WEIN & GENUSS

Harry Suppan
8101 Gratkorn, Grazer Straße 21
+43 664 875 3960
Mail: suppan@harrys-wein-genuss.at
Web: www.harrys-wein-genuss.at

Faire Preise und professionelle
Orientierungshilfe beim Weinverkauf

Feine Auswahl an Delikatessen

Erfahrung bei der Gestaltung
von Weinpräsentationen
mit großen Weinverkostungen

Viele Accessoires für Freundinnen
und Freunde des guten Geschmacks

**Weinempfehlungen aus Österreich
Italien, Frankreich und Spanien
Wir beraten Sie gerne !**

GWZ – Installationen

INSTALLATIONEN
BERANEK GMBH
GAS - WASSER - HEIZUNG - HAUSTECHNIK
BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG

Ihr Spezialist für:

- Pellets-Anlagen
- Hackschnitzel-Heizungen
- Holzvergaser-Anlagen
- Wärmepumpen
- Photovoltaik
- Thermische Solaranlagen
- Gas-Brennwert-Anlagen
- Öl-Brennwert-Anlagen
- Sanitär-Einrichtungen
- Sanitär-Installationen
- Wasseraufbereitungs-Anlagen



Tallak 176, 8103 Gratwein-Straßengel
Tel. 03124 / 55 164
E-Mail: beranek@gmx.net
web: www.beranek-gmbh.at

GWZ- Installationen



- Bad- und Sanitärinstallationen
- Sanierung • Neuinstallationen
- Reparatur- und Wartungsservice
(Rohrbruchbehebung etc.)
- Rohrreinigung • Heizungsservice
- Innovative Energien
- Wasseraufbereitungsanlagen
- Gerätetausch & Ersatzteilverkauf

LANNG
Gas – Wasser – Heizung
St. Stefaner Straße 8
8101 Gratkorn

Telefon +43 3124 / 22 129

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 7:00-12:00 und 13:00-16:30 Uhr
Fr: 7:00-12:00 Uhr
web: www.lanng-installationen.at

Haustechnik

MÜNZKER

Haustechnik
GmbH

- Heizung • Sanitär • Kälte
- Elektrotechnik • Wärmepumpen
- Photovoltaik

NOTDIENST 24/7: T. 03124 / 520 18

Pläne | Gutachten | Energieausweis
Berechnungen | Gasprüfung

Wohnmobil & Caravan

Mobile Gasprüfung | Klimaservice
Gasprüfung gemäß EN1949 und G107/607
Wir kommen zu Ihnen!

DI (FH) Gabriela & Patrick Münzker

8112 Gratwein-Sträßengel

T. +43664 160 29 94

web: www.muenzker-haustechnik.at

Holzterrasse



Innenausbau



INNENAUSBAU ZIERLER
Semriach - Graz

Tel.: 0664 / 12-22-134

office@innenausbau-zierler.at



Wohnraum & Deckengestaltung
www.innenausbau-zierler.at

Lebensmittel – Ab Hof



Alles für die Osterjause

Unsere veredelten (und vielfach ausgezeichneten)
Spezialitäten für Ihre Osterjause:

**Schinken, Krainer, Würste, Speck, Eier, Kren,
Aufstriche, Osterbrot, Osterpinze u.v.m.**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag (15 bis 18 Uhr), in
der Karwoche bitte um Terminvereinbarung.

Bauernhof Koenig, Meierhof 22
8112 Gratwein-Sträßengel
Tel.: 03123 3267

Mehr auf:
bauernhofkoenig.at



Maler



HELMUT KIRSCHNER

0676 / 544 60 75
Gewerbepark 1
8111 Gratwein-Sträßengel
helmut.kirschner@aon.at



Maler- & Anstricharbeiten • Fassadengestaltung
Lackierarbeiten • PVC-Böden
Holzrenovierung • Möbelrestaurierung
Tapezierarbeiten • Marmortechniken

Maler



Pirker Malerbetrieb

Malerei - Anstrich - Fassaden
Kreative Maltechniken

Kontakt:

Tel. + Fax: 03117/34 06

Mobil: 0664 / 44 23 925

Mobil: 0664 / 38 56 197

E-Mail:

malerbetrieb-pirker@gmx.at

Weinweg 11
8063 Eggersdorf bei Graz

Notar



Graf & Partner ÖFFENTLICHER NOTAR

Mag. Daniela Graf
Öffentlicher Notar
Mag. Christine Ruess
Notar-Partner
Mag. Miriam Mandl
Notarsubstitutin

Hauptplatz 4
8130 Frohnleiten
T. +43 3126 / 20 400
E. office@notar-graf.at
I. www.notar-graf.at

Optiker

OPTIK Wiener

Danke für Ihr Vertrauen,
Ihr

Robert Wiener



**TOP MARKEN &
BESTE BERATUNG!**



Andritzer Reichsstraße 35, 8045 Graz
Tel. 0316 / 67 48 38
web: optik-wiener.at

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.: 9.00-12.30, 14.30-18.00 Uhr
Samstag: 9.00-12.00 Uhr
Bezahlen können Sie bei uns bar,
mit Bankomat bzw. Quick oder Kreditkarte

Pflege

Sozial- & Gesundheitsverein



Wir erweitern unser Team

WIR SIND:

Ein gemeinnütziger Verein, der Hauskrankenpflege,
Pflegeassistent, Heimhilfe & Essen auf Rädern anbietet.

Wir führen Betreuung und Essenzustellung in
6 Gemeinden in Graz-Umgebung Nord
(Gratkorn / Gratwein-Straßengel / St. Oswald b. P. /
Stiwoll / Thal / Übelbach) durch und suchen ab sofort:

**Dipl. Gesundheits- und
Krankenglieder*innen**

für die mobile Betreuung unserer Klienten*innen.
WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

**Sozial- und Gesundheitsverein
Mobile Pflege GU Nord**

z. H. Frau EL DGKP Andrea Trieb
Murfeldstraße 10, 8112 Gratwein-Straßengel
Tel. +43 3124 / 23 954

E-Mail: andrea.trieb@pflege-gunord.at
Web: www.pflege-gunord.at

Smart Home



IHR WEG
ZUR SMARTEN
GEBÄUDEAUTOMATISIERUNG

Planung, Programmierung intelligenter
Smart Home Lösungen für
Ein- und Mehrfamilienhäuser

Energieeffiziente Gebäudeautomatisierung für
Gewerbe und Industrie

Kundenspezifische energiesparende Lösungen mit
Einbindung Erneuerbarer Energieträger wie
Photovoltaik mit/ohne Speichersystem

DI, DI(FH) Gerald Derflinger
office@smart-e-design.com
+43 676 49 59 991
www.smart-e-design.com
Kugelberg 373
8112 Gratwein-Strassengel

Stahlbau

PLANEN



Personalbeistellung | Stiegegeländer
Überdachungen | Verkleidungen | Tore
Handläufe | Industriemontage | Carports
Zäune | sämtliche Schlosserarbeiten

Reinerstraße 60
8112 Gratwein-Straßengel
T: +433124 51 404
F: +433124 51 40 44
www: marchl-stahlbau.at

UND IN PRÄZISION UMSETZEN

Steinmetz



Qualität aus Stein
vom Meisterbetrieb

Sämtliche Natur- und
Kunststeinarbeiten für die Bereiche

+ Bau + Küche und Bad
+ Garten & Terrasse
+ Grabdenkmäler & Inschriften



**steinmetz
PIRSTNER**

Römerstraße 31, 8130 Frohnleiten
+43 3126 50 78

www.pirstner.at

Tischlerei

Tischlerei Schönbacher

8112 Gratwein, Bahnhofstraße 46

Tel.+Fax: 03124 / 51 470

Mobil: 0676 / 755 69 01

E-Mail:

tischlerei.schoenbacher@aon.at

Planung

Produktion

Montage

Ihrer persönlichen Wohn(T)räume

Öffnungszeiten:

Mo-Do 7-12 und 13-17 Uhr,

Fr 7-12.30 Uhr

Tropfsteinhöhle | Freizeit



www.lurgrotte.at

Österreichs größte Tropfsteinhöhle

**LURGROTTE
SEMRIACH**

... dort wo die Steine leben!



Sommerbetrieb bis 31.10.

Führungen: Täglich um

11.00, 14.00 & 15.30

Juli & August zusätzlich

09.45 und 12.40 Uhr

Führungsdauer:

70 Minuten bei +9° C

**Lurgrotte Semriach
Familie Schinnerl**

Lurgrottenstraße 1

8102 Semriach

Tel. 0664 / 349 72 19

E-Mail: info@lurgrotte.at



Unterhaltungselektronik

RED ZAC
Kogler



Service - Beratung - Verkauf

UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

HAUSHALTSGERÄTE

ANTENNENBAU

MEDIEN-TECHNIK

SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:

MONTAG - FREITAG

08:30 Uhr - 15:00 Uhr

Anton Scherübel Gasse 1

8112 Gratwein-Straßengel

Tel: 03124/53622

www.redzac.at/kogler

avs.kogler@aon.at

Red mit uns.

Red Zac.



Meisterbetrieb für Radio-, und Fernsehtechnik
Planung und Errichtung von Alarmanlagen
Servicebetrieb für Haushaltsgeräte

Werbung

echtLife
Werbung wirkt!
www.echtlife.at



Wohnen, Insektenschutz

Der 5-Sterne-Spezialist für Insektenschutz.

insektenfrei

Robert Zink

Robert Zink
Pirching 175
8081 Heiligenkreuz a. W.
Tel.: +43 676 69 00 549
Fax: +43 3134 52 5 53
E-Mail: office@insektenfrei.at
www.insektenfrei.at

Wohnen, Sonnenschutz

FIEDER

empfohlenes Unternehmen

Sonnenschutz Fieder

Wir bieten Ihnen Premiumprodukte
in den Bereichen: Sonnenschutz,
Insektenschutz, Lamellendächer,
Markisen, Pergola und vieles mehr.

Wir beschatten Sie gerne!

Tel.: +43 664 / 13 55 782
Adresse: Hauptplatz 6,
8111 Gratwein-Straßengel
E-Mail: info@sonnenschutz-fieder.at
web: www.sonnenschutz-fieder.at



**WIR HALTEN
IHREN
GARTEN
SAUBER!**

Infos und Terminvereinbarung unter:
0664/109 1000
oder unter: info@haeckselprofi.at

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt
- Baum- und Obstbaumschnitt
- Häckseln und Schreddern von Baum- und Strauchschnitt
- Grünschnittentsorgung
- Wurzelstockfräsen

und alles was das Pflanzenherz begehrt

WWW.HAECKSELPROFI.AT



LEHRLINGSOFFENSIVE

**Nutze
deine Chance
und bewirb
dich jetzt!**

Der TOP-Stahlbauer sucht **6 neue Lehrlinge!**

Wir die S. Jaritz Stahlbau GmbH sind ein familiengeführtes Unternehmen mit rund 120 Mitarbeitern, Kunden in ganz Österreich, einer Vielzahl an Partnern und drei Tochterunternehmen.

Wir suchen Lehrlinge (m/w) im Bereich Stahl- und Metalltechnik

Deine Stärken sind:

- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Genauigkeit & Zuverlässigkeit
- Gute mathematische Kenntnisse

Dein Ziel bei uns ist:

- Das Erlernen des Zusammenbaus von schweren und leichten Stahlkonstruktionen.
- Die Herstellung und Montage von Aufzugstürmen.
- Die Fertigung von exklusiven Brand- und Rauchschutztüren.
- Die Verarbeitung von exklusiven Geländern und Handläufen in Hochglanzqualität.
- Das Erlernen der einzelnen Schweißtechnologien sowie Blechbearbeitung.

Darauf kannst du zählen:

- **1 Jahr Grundausbildung in unserer von qualifizierten Ausbildnern geführten Lehrwerkstätte**
- **2,5 Jahre Ausbildung in unseren Fachwerkstätten bzw. auf Montage** (gesamte Lehrzeit 3,5 Jahre)
- bei entsprechendem Nachweis (Matura, abgeschlossene Lehre mit Lehrabschlussprüfung, Facharbeiterprüfung in einem land- und forstwirtschaftlichen Lehrberuf) verkürzte Lehrzeit 2,5 Jahre
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Prämien: € 350,- bei gut absolvierter Probezeit, Jahresprämien und Schulleistungsprämien
- Ausgezeichnete Zukunftsperspektiven nach der Lehre
- Übernahme der Kosten für deinen Führerschein (B) bei guten Leistungen
- Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr: € 800,-
- Ausbildungsbeginn: 23.08.2023

Bist du interessiert?

Dann Bewirb dich jetzt per Mail: office@jaritz.at und besprich mit uns deinen Einstiegsbonus!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Motivationsschreiben.



S. Jaritz Stahlbau & Montage GmbH

Dorfstraße 3, 8114 Friesach-Gratkorn

T. 0664 / 18 19 347, E. office@jaritz.at

I. www.jaritz.at

Der 5-Sterne-Spezialist für Insektenschutz.

insektenfrei

Robert Zink



Robert Zink
 Pirching 175
 8081 Heiligenkreuz a. W.
 Tel.: +43 676 69 00 549
 Fax: +43 3134 52 5 53
 E-Mail: office@insektenfrei.at
 www.insektenfrei.at

Liebe Leserinnen & Leser!

Ein frohes und erholsames Osterfest wünschen Ihnen:




Heute – gutes Sehen in Zukunft erhalten!

Die innovativen **MiYOSMART Brillengläser** verlangsamen fortschreitende Kurzsichtigkeit bei Kindern.

Das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit zu verlangsamen ist dringender denn je, denn im Jahr 2050 werden voraussichtlich mehr als 50 % der Weltbevölkerung kurzsichtig sein.

- bei hoher Kurzsichtigkeit kann es auf Grund der axialen Augenlänge zu einem erheblichen Verlust der Sehkraft kommen
- Kurzsichtigkeit erhöht das Risiko einer Netzhautablösung signifikant
- selbst geringe Ausprägungen der Kurzsichtigkeit stehen in Zusammenhang mit einem erhöhten Auftreten von Glaukom und Katarakt.

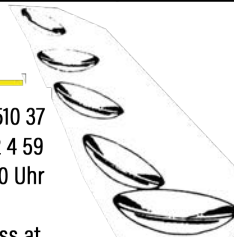
Lassen Sie sich bei **Optik Reiss** über dieses Brillenglas beraten.

OPTIK REISS

Karl Reiß

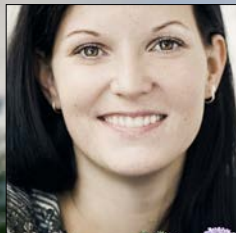
Optikermeister & Konz. Contactlinsenanpasser

8112 Gratwein-Straßengel, Hauptplatz 1, Tel. 03124 / 510 37
 8101 Gratkorn, Dr. Karl Renner-Str 1a, Tel. 03124 / 22 4 59
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
 Samstag: 9.00-12.00 Uhr
 E-Mail: office@optik-reiss.at, web: www.optik-reiss.at



reifen
TRITTHART

8151 Hitzendorf 217 - Tel.: 0 31 37 / 20 767
 Handy: 0664 / 307 68 17 - reifentritthart@gmx.at




blatt & blüte e.U.
Ing. Beate Gugatschka

- Hochzeitsfloristik • Trauerfloristik
- Gartenplanung • Innenraumbegrünung

Grazerstr. 88, 8111 Gratwein-Straßengel
Tel. 03124 / 53 200, +43 664 / 303 20 09

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von
9.00 bis 12.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.30 Uhr

Tanja Tropper Ihr EDV Partner
in Gratkorn



- Beratung und Verkauf von PCs Notebooks Drucker inkl. auf Sie angepasste Einrichtung
- Installation und Konfiguration
- Individuelle Schulungen
- Reparatur und Aufrüstung
- Scan-Plott-Druck Service A0



8101 Gratkorn / Am Brunnboden 5
M: 0664/8471810 www.tropper-tech.at



Baumschule HARTSCH
Kaufen, wo's wächst!

BERATUNG großgeschrieben!

8112 Gratwein-Straßengel, Murfeldstraße 60
Tel. 03124 / 52 131

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 bis 17 Uhr & Sa 8 bis 12 Uhr

**IM FRÜHLING
WIEDER FÜR DIE DA!**




Silvia Lambauer
Fotografie

Eure Fotografin
für Hochzeiten, Portraits,
Schulen, Kindergärten, Business,
Bewerbung, Passfotos

Am Kirchberg 2
8111 Gratwein-Straßengel
T. +43 664 / 487 23 77
www.silvialambauer.at

SHOPPING nord

FREITAG,
07.04.

**BESUCH VOM
OSTERHASSEN**
ab 12 Uhr



SHOPPINGNORD.AT  

Autoersatzteile
REISENHOFER



www.guenstige-ersatzteile.at

Straßenglerstraße 1, 8111 Gratwein-Straßengel
Tel. +43 680 30 32 495
www.guenstige-ersatzteile.at
alexanderreisenhofer@gmail.com

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 bis 18 Uhr
Mittwoch: 9 bis 17 Uhr Samstag: 9 bis 12 Uhr

Ab sofort auch Metall-Lacke in jeder Farbe erhältlich!



Kogler

Service - Beratung - Verkauf

Anton Scherübel Gasse 1
8112 Gratwein-Straßengel
Tel: 03124/53622
www.redzac.at/kogler
avs.kogler@aon.at

Öffnungszeiten: **Red mit uns.**
Red Zac.
MONTAG - FREITAG
08:30 Uhr - 15:00 Uhr

Real Madrid x SV Gratwein-Straßengel

Der SV Gratwein-Straßengel veranstaltet im Sommer ein Trainings- und Sichtungscamp mit Real Madrid Clinics! Ort & Zeit: 14.08.2023 - 18.08.2023 in der RED ZAC Kogler Arena - Judendorf. Teilnehmen können 7 bis 16-jährige Mädchen und Jungen. Den stärksten Spieler:innen winkt sogar eine Reise zu den "Königlichen" nach Madrid!

Trainings Konzept: Die über 5 Tage verteilten 10 Trainingseinheiten basieren auf der Philosophie und den Vorgaben der „La Cantera“ – der Jugendakademie von Real Madrid. Das professionelle, geschulte Trainerteam bringt die Teilnehmer mit den modernsten Trainingsmethoden und -technologien sportlich wie menschlich weiter. Mit dem Konzept werden das sportliche Weiterkommen und soziale Werte vermittelt.

Anmeldungen und Details: <https://frmclinics.at/sv-gratwein-strassengel-2023>
Anmeldeschluss: 30.7.2023, Teilnahmegebühr: ab EUR 299,-

DIE KÖNIGLICHEN IN GRATWEIN-STRASSENGEL



**REAL MADRID-TRAININGSCAMP FÜR 7- BIS 16-JÄHRIGE
VOM 14.08. - 18.08. IN DER RED ZAC KOGLER-ARENA**

ELEKTRO HIRZER



**Ihr Elektriker
aus Graz Umgebung-Nord**

- Alarmanlagen
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallationen:
Wohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbeobjekte
- Facility-Beratung und
technische Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher / Boiler
- Infrarotheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen
- Sprechanlagen
- Überprüfung von
Elektroinstallationen

Großstübing 146, 8114 Deutschfeistritz
Mobil: 0664 / 230 55 75 oder 0664 / 350 34 67
E-mail: office@elektro-hirzer.at
www.elektro-hirzer.at

FUSSKULTUR MIT KÖPFCHEN!



- Elektronische Fußdiagnose
- Orthopädische Maßschuhe
- Alle Arten von Einlagen
- Sensomotorische Einlagen
- Bandagen, Kompressionsstrümpfe
- Diabetischer Fuß/Beratung/
Versorgung
- Sicherheitsschuhe/Einlagen
mit Prüfpapieren
- Bequemsschuhe auch in Überweiten
- Schuhzurichtungen
- Sportschuh-tuning für alle Sportarten
- Schuhreparaturen



8077 Gössendorf/Thondorf
Bundesstraße 31
Mo-Do: 8:00-12:00 / 14:00-18:00 Uhr
Fr: 8:00-16:00 Uhr
T. +43/316 / 402 617

8280 Fürstenfeld
Ungarstraße 4
jeden Do: 9:00-12:30 / 14:30-17:00 Uhr
T. +43/3382 / 55 176

8101 Gratkorn
Grazer Straße 58
Mo-Do: 8:30-12:00 / 14:30-18:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen!
Fr: 8:30-13:00 Uhr
T. +43/316 / 402 617 20

PRIVAT UND ALLE KASSEN | office@piedi-sani.at | www.piedi-sani.at

Hütters Krusdorfer Weidegeflügel

Osterjause mal anders!

Bei uns kommt nicht nur das Osterei vom Geflügel sondern die ganze Osterjause. Huhn, Ente, Gans und Truthahn alles findet Platz im Osterkorb.

Die Steirische Osterjause ist ein ganz besonderes Geschmackserlebnis und eine kulinarische Tradition zu Ostern. Das klassische Osterbrot wird normalerweise mit Selchfleisch, ein paar Scheiben Krainer, frisch geriebenen Kren und Ostereiern belegt. Doch mit unseren Osterspezialitäten wird ihre Osterjause dieses Jahr bunter. Überraschen sie ihre Familie mit neuen Schmankerln.

Bei unserem vielfältigen Sortiment ist für jeden was dabei. Vom traditionellen Putenbrust-Schinken bis zur luftgetrockneten Gänsebrust. Wir veredeln aber nicht nur die Edelteile sondern alles von unserem Geflügel. So kommt unser Putenkeulen-Schinken, die geräucherte Hühnerkeule und die Pute – Osterkrainer natürlich zu Ostern besonders gut an.

In der Osterwoche finden Sie unser gesamtes Sortiment an Geflügelspezialitäten auf den Grazer Bauernmärkten (Kaiser Josef Platz, Lendplatz und St.Peter) und in unserem Hofladen. Bei Vorbestellung versenden wir unsere Spezialitäten auch.

August Hütter:

„Wir möchten unserem Geflügel das Beste bieten. Dabei ist es wichtig, dass unser Geflügel im Freien auf Weideflächen leben können, sich austoben können, genügend Freiraum und Zeit haben.“



Hütter Pute & Huhn | Krusdorf 12, 8345 Straden, Tel. 03473 / 86 42

E-Mail: office@pute-huhn.at, fb: www.facebook.com/weidegefluegel, web: www.pute-huhn.at

PR

Werbung



barfuss terrasse.at

Fassold
Sägewerk & Holzhandel

A-8063 Eggersdorf/Graz
Stuhlsdorfer Straße 42

Tel.: 00 43 / (0)3117/2206

E-Mail: kontakt@fassold-holz.at

BARFUSSFEELING



TOP-Event: EGON7 kommt ins Kulturhaus

Mit EGON7 (gegründet 1995) wird seit Anbeginn höchste musikalische Virtuosität mit Entertainment der Superlative in Verbindung gebracht. Alvis / Heiko / Cook / Range / Christian / Alex und B.B.



werden am 30. April das Kulturhaus rocken. Erst Musik, die leidenschaftlich gelebt wird, verschafft diese Bühnenpräsenz, die jede Art von Veranstaltung zu einem unvergesslichen Ereignis werden lässt. „Music was our first love and it will be our last“!

Wirtshaus Gratkorn-Chef Arsim Gjergji: „Wir sind sehr stolz, dass wir diese TOP-Band zu uns ins Kulturhaus Gratkorn bringen können. Alle weiteren Details zum Event und den Link zu den Vorverkaufskarten finden Sie unter kulturhaus-gratkorn.com“.



Werbung



Tischlerei Schönbacher



**Planung + Produktion + Montage
Ihrer persönlichen Wohn(T)räume**

8112 Gratwein-Straßengel
Bahnhofstraße 46

T. 0676 / 755 69 01

T. & FAX: 03124 / 51 470

E. tischlerei.schoenbacher@aon.at

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 7 bis 12, 13 bis 17 Uhr

Freitag: 7 bis 12.30 Uhr

Leih-Häcksler des Obst- und Gartenbauvereins Deutschfeistritz

Ein Top-Gerät zum Ausborgen bietet der Obst- und Gartenbauverein an Deutschfeistritz. Der Häcksler ist super geeignet, um Strauchschnitt gleich im Garten zu verarbeiten bzw. in weiterer Folge auch zu kompostieren.

Das hilft, den anfallenden Strauchschnitt in der Gemeinde wesentlich zu verringern. Wertvolle Nährstoffe bleiben somit am eigenen Grundstück. Humusaufbau dient dem Klimaschutz. Wenn Sie dieses Gerät verwenden, wirken Sie auch den Auswirkungen des Klimawandels entgegen – humusreicher Boden speichert mehr Wasser und das ist bei Trockenheit entscheidend. So nebenbei spart das Entsorgungskosten für den Strauchschnitt.



Anfragen bei Obstbauvereinsobmann

Franz Glettler unter T. +43 699 814 67 517 oder bei
Geschäftsführer Harald Skamletz, T. +43 664 513 00 46

Deutschfeistritz blüht wieder auf!

Die Gemeinde Deutschfeistritz führt die große Gemeinde-Blumenschmuckschau auch 2023 wieder durch.

Organisator Werner Höller: „Gemeinsam für eine blühende Gemeinde – lassen Sie uns wieder staunen, wie schon Deutschfeistritz aufblühen wird. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Teilnahme.“

Den Anfang machen wie schon in den letzten Jahren die Kleinsten mit dem großen Osternest vor dem Gemeindeamt (30. März).



Pflanzerlmarkt am 6. Mai

Der bereits fünfte Pflanzerlmarkt findet auch diesmal am Deutschfeistritzer Marktplatz statt. Hier können alle, die möchten, auch als Aussteller mitwirken. Sicher gibt es wieder gratis Pflanzerl für die Besucherinnen und Besucher. Werner Höller: "Das sich unser Pflanzerlmarkt immer größerer Beliebtheit erfreut, ist für uns eine Bestätigung unser "Deutschfeistritz blüht auf"-Aktion. Kompost-Workshop, Streuobstwiesen-Tage und ein Baumschnitt-Workshop runden das schöne Rahmenprogramm ab".

Die Blumenschmuckschau

Bislang gab es die Möglichkeit, sich in verschiedenen Kategorien anzumelden. Das fällt ab sofort weg. Man braucht sich nur anzumelden und dem Blüht-auf-Team dann die Möglichkeit geben, die Blumen, Gärten, Balkone, Wiesen, Projekte usw.



Das große Osternest vor dem Gemeindeamt ist der Start von „Deutschfeistritz blüht auf“

einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Es gibt seit dem Vorjahr keine Wertung, die Teilnahme zählt. Als Dankeschön bekommen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Urkunden und Gemeindegutscheine.

Anmeldungen sind ab sofort möglich

Das Formular auf der Homepage www.blüht-auf.at ausfüllen und absenden oder direkt bei der Gemeinde anmelden. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos!

Werbung

Grabsteine - Grabeinfassungen - Inschriften
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration

Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.

steinmetz PIRSTNER
Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

8130 Frohnleiten, Römerstraße 31 Tel. 03126/ 5078 www.pirstner.at

Reisebüro
Alles rund um's Reisen...

HAKALI
#derurlaubmacher
Ihr persönliches Reisebüro mit Internetpreisgarantie!

A-8151 Hitzendorf 38
www.hakali-reisen.at 03137/60090

28.04. - 01.05. Frühling in Novigrad - Mit Musik auf Reisen®

Buchungsschluss 25.03. Busfahrt **HP plus € 299,-**

06. - 13.05. Südenslands Gärten Cornwall & Kent zum Blütenzauber der Rhododendren
Flugreise ab/bis Graz oder Wien - 8 tägige Rundreise im Komfort Bus, sämtliche Eintritte inkludiert
HP ab € 1.690,-

18. - 21.05. Genusspartie durch die Wachau inkl.
Donauschiffahrt
Weinverkostung
Marillen Erlebnisweg mit Kostproben
Hauer Jause
HP € 484,-

14.08. Zusatztermin Seefestspiele Mörbisch
„Mamma Mia“ Bus, Mulatság & Karte **€ 133,-**



Tanzen in Gratkorn (TiG) begeistert alle

Großer Erfolg der Tanzen-in-Gratkorn-Events im Kulturhaus. Bürgermeister Michael Feldgrill freute sich besonders über den großen Andrang: „Wir mussten zum Auftakt viele Tische zusätzlich aufstellen – mit diesem großen Interesse hatten wir nicht gerechnet. Danke an die zahlreichen Teilnehmer.“ Seither gab es drei weitere TiG-Events und der Zustrom ist ungebrochen – Tanzen ist wieder angesagt!

Die Initiative TiG – Tanzen in Gratkorn hat sich zum Ziel gesetzt, regelmäßige Tanzveranstaltungen in Gratkorn möglich zu machen. Unter der organisatorischen Führung von Gertraud Pallier in Zusammenarbeit mit dem Gratkorner Ausschuss für Kultur und Vereine, dem Wirtshaus Gratkorn und dem Musiker Wolfgang Essl (Steirerwolf) wurde ein Konzept erarbeitet, mindestens 1 x im Monat einen „5 Uhr Tee“ im Kulturhaus Gratkorn zu veranstalten. Dabei können alle Tanzbegeisterten, egal ob alt oder jung, Anfänger oder Fortgeschrittene, Hobbytänzer oder Tanzschulbesucher, zu live gespielter Tanzmusik das Tanzbein zu schwingen.

www.kulturhaus-gratkorn.com

Standard- & Lateintänze Steirisch Tanzen Disco Fox

TiG Tanzen in Gratkorn

Für alle tanzbegeisterten Paare und Singles frei zugänglich!
Eintritt: Freiwillige Spende
Kulturhaus Gratkorn
großer Saal, Bahnhofstraße 2
8101 Gratkorn
300 Gratis-Parkplätze
direkt beim Kulturhaus
Tischreservierung
office@wirtshaus-gratkorn.at
Kulturhaus Gratkorn
Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn
Organisation Gertraud Pallier



Mit Unterstützung des Kulturreferats der Marktgemeinde Gratkorn

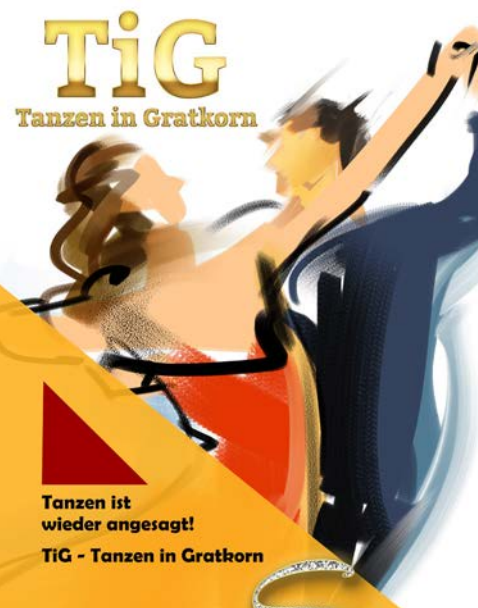
Tanzen in Gratkorn

16.4. // 21.5. // 25.6.2023

17 Uhr, Kulturhaus Gratkorn

TiG

Tanzen in Gratkorn



Tanzen ist wieder angesagt!
TiG - Tanzen in Gratkorn

Sommer Ball

8. Juli 2023

Kulturhaus Gratkorn

Mit Unterstützung des Kulturreferats der Marktgemeinde Gratkorn

kulturhaus-gratkorn.com

Für alle tanzbegeisterten Paare und Singles:
Standard- & Lateintänze,
Steirisch Tanzen, Disco Fox

Musik: Steirerwolf

Karten: €: VVK 10,- AK: 12,-

Organisation: Gertraud Pallier
T. +43 664 40 00 550

Programm: Polonaise,
Mitternachtseinlage,
Tombola: jedes Los gewinnt

300 Gratis-Parkplätze
direkt beim Kulturhaus

Kulturhaus Gratkorn
Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn

Tischreservierung:
office@wirtshaus-gratkorn.at

Einlass: 19:00
Beginn: 20:00

TiG
Tanzen in Gratkorn



Die nächsten TiG-Events

finden am 16. April, 21. Mai und 25. Juni 2023 jeweils ab 17 Uhr im Kulturhaus Gratkorn statt.

Highlight ist der erste TiG-Sommerball am 8. Juli mit Beginn um 20 Uhr. Für die Musik sorgt Steirerwolf. Vorverkaufskarten €: 10,- und 12,- an der Abendkasse. Polonaise, Mitternachtseinlage und Tombola wo jedes Los gewinnt, stehen auch am Programm Tipp: Einfach mitmachen – Tanzen ist wieder angesagt!



Neues aus der Wunderwelt des Hanfs: 100% THC-freie CBD-Produkte jetzt in Gratkorn!

CBD-Produkte: Immer mehr Anbieter befinden sich auf dem Markt, sogar in manch Automaten findet man derartige Produkte. Viele sind sich unsicher: Ist ein unbeabsichtigter Rausch nach dem Konsum von CBD-Produkten möglich? Klares NEIN, aber Achtung: Achten Sie beim Kauf genau auf den Hersteller!

Daniel Schafzahl ist der CBD-Experte in unserer Region und hat eine neue Produktlinie im Angebot. Schafzahl: "Unsere Produkte beinhalten keinerlei psychoaktive Substanzen. In unserer neuen Produktlinie der Hanf-Gesundheitswelt von WellNetIQ ist kein, (0,0 %) THC beinhaltet. Etwas anderes würde ich Ihnen auch niemals empfehlen. Mit unserer Produktlinie sind Sie zu 100 % auf der sicheren Seite!"

Hanf-Gesundheitswelt von WellNetIQ

WellNetIQ bietet den qualitativ hochwertigsten Zugang zu vielen Cannabinoiden in den verschiedensten Formen – von hoch konzentrierten, hoch bioverfügbaren MCT-Ölen bis hin zu wunderbar wirksamen Hauptpflegeprodukten.

Daniel Schafzahl: "Ich bin von der neuen Produktlinie derart begeistert, dass wir am Donnerstag, den 20. April, um 19.30 Uhr einen Vortrag im Gratkorner Kulturhaus veranstalten. Der Eintritt ist natürlich frei und Sie können sich komplett zwanglos dem Thema gefahrloses CBD nähern."

Die Wunderwelt des Hanfs

Sie werden es nicht bereuen, endlich mehr Klarheit und Informationen zum Thema Hanf, Cannabis, THC usw. zu haben. Wenn man das THC zu 100 % aus dem Hanf entfernt, hat man ein Naturprodukt zur Hand, welches viele positive gesundheitliche Wirkungen haben kann und offenbar bei vielen Menschen (ebenso bei Tieren) auch hat. Kommen Sie einfach vorbei und informieren Sie sich.



Daniel Schafzahl:
„Die Wunderwelt des Hanfs“
Donnerstag, 20. April 2023
um 19.30 Uhr im Gratkorner Kulturhaus
Eintritt frei!

1. Fahrrad Kauf- & Tauschbörse

Am Samstag, dem 22. April 2023, gibt es am Gelände des ehemaligen Sägewerks Puntigam von 9.00-14.00 Uhr die erste Kauf- und Tauschbörse für gebrauchte Fahrräder in Gratkorn. Ihr Rad wird nicht mehr verwendet oder Sie hätten gerne ein günstiges gebrauchtes? Die erste Fahrradbörse in Gratkorn ist auch ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz, denn alte Räder finden somit eine Wiederverwendung und müssen nicht weggeworfen werden!

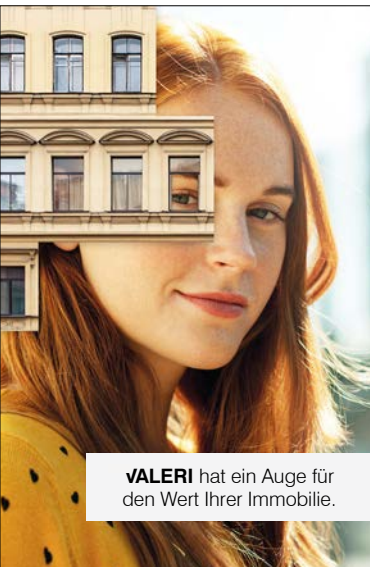
Kaufen oder Tauschen

Fahrräder, die ungebraucht im Keller stehen, verbrauchen nur Platz und nützen niemandem. Gratkorns Bürgermeister Michael Feldgrill: „Wir haben sehr viele Fund-Räder in der Volksschule stehen und benötigen dringend den Platz. Wir werden diese Räder zugunsten des „Elmar Fandl-

Fonds“ (Gratkorner Sozialfonds) günstig verkaufen. So gewinnen alle, Sie bekommen ein günstiges Fahrrad und wir können mit dem Erlös Gutes tun. Also, wenn Sie ein gebrauchtes Fahrrad kaufen oder tauschen möchten, ist der 22. April für Sie ein Pflichttermin in Gratkorn.“ Für Aussteller keine Gebühr!



Werbung



VALERI hat ein Auge für den Wert Ihrer Immobilie.

KOMPETENZ UNTER EINEM DACH

Raiffeisen Immobilien



- VERKAUF und VERMIETUNG
- BERATUNG und EXPERTISE
- BEWERTUNG und MARKTEINSCHÄTZUNG
- FINANZIERUNG und FÖRDERUNG
- VERANLAGUNG und ABSICHERUNG

RAIFFEISEN IMMOBILIEN STEIERMARK

Wohntraum-Center Graz | Radetzkystraße 15, 8010 Graz | Tel: 0316 8036 2596

raiffeisen-immobilien.at



Romantische Almen & imposante Gipfel

Wer es liebt, draußen in der Natur zu sein und sein Wandererlebnis mit anderen teilen möchte, der sollte unbedingt an unseren geführten Wanderungen in der Erlebnisregion Graz 2023 teilnehmen.

Als Führerin fungiert die Übelbacherin Karoline Eisenberger, die ihre Gäste zu den schönsten Plätzen und Gipfeln im Grazer Bergland, dem Hügel- und Schöcklland, dem Gleinalmgebiet, auf der Pack- und Stubalm sowie am Reischkogel und mehr entführt. Die Schönheit der Natur- und Kulturlandschaften steht dabei im Vordergrund, aber auch das gemeinsame Wandererlebnis und die Kulinarik sollen nicht zu kurz kommen. Die Erlebnisregion Graz bietet gemeinsam mit den Wanderguides von April bis Oktober jeden Monat eine geführte Wanderung an.

TOUR 1: GEBIET FROHNLEITEN

Kreuzkogel und Schiffall
Samstag, 1. April, Treffpunkt: 8.30 Uhr,
Bahnhof Frohnleiten
Weglänge: 9,6 km | Aufstieg: 778 hm
Gehzeit: ca. 4 Std.

ERÖFFNUNG WANDERSAISON SEMRIACH

Sonntag, 23. April 2023 (kostenlos)
Wanderweg R5: Eichberg-Glett Rundweg
Treffpunkt: 9:00 Uhr, Gasthaus Sandwirt
Weglänge: 8 km | Aufstieg: 400 hm
Gehzeit ca. 3 Std.

TOUR 2: GEBIET SEMRIACH

Samstag, 6. Mai 2023
Hochtrötsch-Rundwanderung
Treffpunkt: 9.15 Uhr, Marktplatz Semriach
Weglänge: 8,9 km | Aufstieg: 402 hm
Gehzeit: ca. 4 Std.

TOUR 3: SEMRIACH - ST. RADEGUND

Samstag, 3. Juni 2023
Schöckl – der Grazer Hausberg
Treffpunkt: 8.15 Uhr, Gasthof Theisslwirt
Weglänge: 9,1 km | Aufstieg: 450 hm
Gehzeit: ca. 3 ¾ Std.

Weitere Touren von Juli bis Oktober 2023!

Anmeldung: bis spätestens 3 Tage
(Mittwoch bzw. Dienstag) vor der Wanderung
unter www.regiongraz.at/wandern

Kosten: € 15,-/Teilnehmer

Leistung: geführte Wanderung mit einem
geprüften Bergwanderführer

Anreise: alle Ausgangspunkte sind mit
öffentlichem Verkehrsmittel zu erreichen
Verbundlinie.at, T +43 50 678910,
istmobil.at, Fahrtenbuchung 0123 500 44 11

Lurgrottentour für E-Bikes

Die E-Bike-„Tour de Lur“ verbindet die Lurgrotten Peggau und Semriach ebenso wie das lebendige Murtal mit dem Semriacher Hochplateau nördlich des Schöckls.

Die neue E-Bike-Strecke führt von Peggau das Murtal entlang Richtung Süden und nach einer Abzweigung auf die wenig befahrene Hieningstraße durch Wald und Serpentinien zirka 400 Höhenmeter hinauf auf das grüne Hochplateau und weiter nach Semriach.

Der Ort lädt – beispielsweise im Café Rauch oder in der Bäckerei Pfleger – zu einer ersten Rast ein. Mit einem kleinen Abstecher zur Semriacher Lurgrotte geht es weiter zum Gasthaus „Häuserl im Wald“ und danach auf einsamen, teils steilen Wegen wieder hinunter Richtung Frohnleiten. Die Route führt vorbei an den Mur-Terrassen und dem Volkshauspark von Frohnleiten – ideal für eine gemütliche Stärkung – bevor es über die Ost Variante des Murradweges zurück nach Peggau geht.

Selbstverständlich kann man die Tour auch beginnend in Gratwein-Straßengel oder Gratkorn starten und dem Murradweg bis zur Abzweigung auf den Hiening folgen.

Länge: 37 km | Auf- und Abstieg je 669 m
Dauer: ca. 3,5 Stunden



Foto: © Harry Schiffer

Werbung

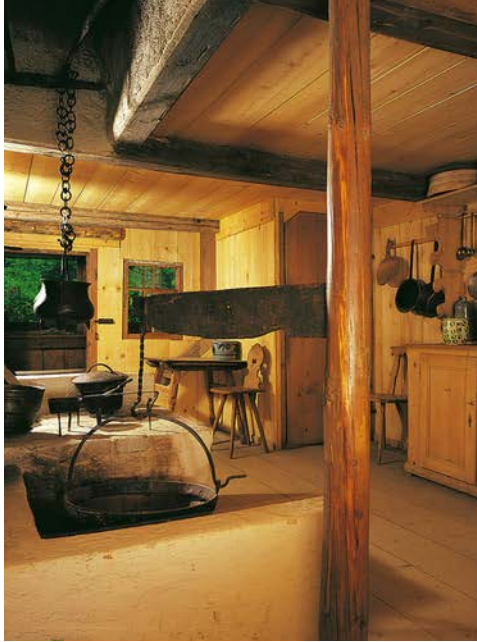



LH-Stv. ANTON LANG

**Nächster Halt:
Zukunft.**

Wo bessere Mobilität und soziale Gerechtigkeit für alle das Ziel sind.

Alle Infos unter stmk.spoe.at



Freilichtmuseum „mit ohne Strom!“

Nein, das ist keine Unglücksmeldung, sondern das Motto der diesjährigen Jahresausstellung. Denn während die Gefahr eines Blackouts als Bedrohungsszenario durch die Lande wabert, ist ein Leben ohne Elektrizität in Stübing quasi der Alltag im „Leben wie damals“.

Andreas Braunendal

Saisonstart ist im Freilichtmuseum wie gewohnt Ostern. Dann folgt bis in den November ein Reigen an Ausstellungen, Veranstaltungen, Handwerkskurzen und Erlebniswochen, der dafür sorgt, dass das Museum lebendig bleibt und zu immer neuen Eindrücken einlädt.

Der offizielle Start der Jahresausstellung „Mit ohne Strom – Leben wie damals“ ist Sonntag, der 14. Mai 2023. Wie das Leben ohne Elektrizität gelang, lässt sich anhand einzelner Häuser erzählen. Das ist übrigens gar nicht so lange her – so wurde etwa das Strom erzeugende Kraftwerk Peggau erst 1908 in Betrieb genommen.

Beispielhaftes

Im Rahmen der Jahresausstellung findet man viele Hinweise auf das Leben „mit ohne Strom“. Die besten Beispiele und Gelegenheiten zum Ausprobieren gibt es selbstverständlich bei den Führungen. Manches davon ließe sich auch in unserer elektrifizierten Welt nach wie vor umsetzen!



Kommunikation ohne Handy

Der tägliche Tratsch wurde nicht per Twitter & Co, sondern in der Greisslerei, im Wirtshaus und sonntags nach der Messe ausgetauscht. Da war sogar der Pfarrer im Rahmen der Predigt aktiv beteiligt. Für schnelle und dringende Warnungen standen Kirchenglocken, Greitfeuer und Jodler zur Verfügung. Wer die eigenen Kinder nur schwer an den Mittagstisch bringt, könnte über die Anschaffung einer Essensklapper nachdenken.

Unterhaltung ohne Konsolen & TV

Im Haus wurden Geschichten erzählt und gemeinsam musiziert. Karten-, Kegel- und viele andere Gesellschaftsspiele standen zur Verfügung.

Essen ohne Kühlschrank

Um insbesondere Obst und Gemüse haltbar zu machen, gibt es viele Techniken, die langsam wieder in Mode kommen: Dörren, Fermentieren und Räuchern zählen dazu, aber auch das Wissen, wie man z. B. in Lehmkellern Lebensmittel lagern kann. Ohne Strom funktionierten auch die Greißlereien dank der rein mechanischen Waagen und Kassen!

Hell und Dunkel

Nach Sonnenuntergang entwickelte die Dunkelheit eigene Qualitäten: Unheimliche Geschichten und heute absonderlich anmutende Formen des Aberglaubens wären wohl nie entstanden, hätte es Lichtschalter schon immer gegeben. Der Hell-Dunkel-Rhythmus verlängerte und verkürzte die Dauer der Tagesarbeitszeiten je nach der Jahreszeit.



Beleuchtung

Gerade der ländliche Raum war lange ohne Stromversorgung. Was künstliches Licht gab, waren erst der Kienspan und ab 1860 die Petroleumlampen. Selbst Kerzen waren ein Luxusgut. Da blieb oft nur das Funzellicht, um im Dunkeln zum Abort zu finden: kleine, ölgefüllte Becher mit einem Schwimmer und einem winzigen Docht – kaum hell genug, um den Weg zu erraten.

Früher war alles so romantisch!

Die Idee des „Lebens wie früher“, Kochen am offenen Feuer, Kerzenlicht, das Klappern der Mühle am rauschenden Bach scheint idyllisch. Als Museum, das der wissenschaftlichen Aufarbeitung der ländlichen Geschichte verpflichtet ist, verweist das Team in Stübing bei seinen Führungen aber auch immer wieder auf die realen Bedingungen: etwa auf den Gestank des Misthaufens und die Fliegen direkt bei den Höfen. Dazu gab es die Brandgefahr der offenen Feuerstellen, die Gesundheitsgefährdung durch den Mangel an Hygiene und Medikamenten und vieles mehr.



Foto: © Harry Schiffer

„Leben mit ohne Strom“ – Schwerpunktveranstaltungen 2023

14. Mai, Auftaktveranstaltung ab 9 Uhr

16. Juli, Waschen und Hygiene | So mühselig waren einst
Wäschewaschen, Putzen und Körperpflege

27. August, Einkochen und Einrexen
Haltbare Genüsse uns Obst und Gemüse

3. September, Kochen am Feuer
Speisenzubereitung an Feuerstellen mit Verkostung

8. Oktober, Dörren und Einlegen
Wie man Vorräte für den Winter konserviert

Tipp: Schulprojekt „Finster war“

Genuss im Freilichtmuseum

Immer mehr Gaststätten halten sonntags geschlossen – nicht so das Gasthaus „Zum Göller“ im Freilichtmuseum, das täglich 10–17 Uhr, wenn auch das Museum geöffnet ist zum Genießen einlädt (warme Küche bis 15 Uhr). Mit einer Jahreskarte um 27 Euro, gültig für alle Museen des Universalmuseums Joanneum ausgenommen Tierpark Herberstein, kann man also nach Lust und Laune einen Sonntagsspaziergang mit einem **Besuch beim Göller** verbinden! Das Café und der Souvenirshop am Eingang des Freilichtmuseums lassen sich auch ohne Eintrittskarte besuchen.



Werbung



Österreichisches Freilichtmuseum Stübing

Universalmuseum
Joanneum

Enzenbach 32,
8114 Stübing

Mit ohne Strom

Leben wie damals

Die Jahresausstellung 2023 „Mit ohne Strom - Leben wie damals“ stellt ab dem 14. Mai ein aktuelles Thema in den Mittelpunkt der historischen Lebenswelt. Die jahrhundertealten Erfahrungen ohne Elektrizität, mit Holz als wichtigster Wärme- bzw. Lichtquelle und Wasserkraft als „sauberem Motor“ der Maschinen zeigen alternative Perspektiven zu aktuellen Fragestellungen auf.

Erleben Sie dabei das harmonische Tal der Geschichte(n) und begegnen Sie der Vielfalt von über 600 Jahren bäuerlicher Bau-, Wohn-, Arbeits- und Alltagskultur aus ganz Österreich.

Genießen Sie den Einblick in ein autonomes Leben mit und von der Natur, das in der Museumsarbeit, den handwerklichen Präsentationen und umfangreichen Vermittlungsangeboten zum Entdecken, Mitmachen und Hinterfragen einlädt.

31.3. - 31.10.
9-18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr)
Tel: +43 (0) 3124 53700
freilichtmuseum@museum-joanneum.at
Instagram: freilichtmuseum_stuebing
Facebook: Freilichtmuseum.Stuebing
www.freilichtmuseum.at





Fotos: © Gasser & Gasser

Blochziehen – ein alter Brauch lebte wieder auf!

Am Faschingssamstag 2023, organisierte der Traktorenverein Deutschfeistritz ein Blochziehen nach historischem Vorbild. Der ganze Ort war mit dabei und erlebte ein großartiges Faschingsfest.

Namensgebend ist das „Bloch“ ein langer entasteter Baumstamm. Dieses steht für einen Pflug, der die Erde der Äcker für die Aussaat aufbricht und damit eine reiche Ernte beschwört. Ein Akt, der besondere Fruchtbarkeit verheißen soll und den Frühlingsbeginn einläutet und damit eine reiche Ernte beschwört. Ein Akt, der besondere Fruchtbarkeit verheißen soll und den Frühlingsbeginn einläutet.

Daraus entwickelte sich der beliebte Faschingsbrauch in der Ost- und Weststeiermark. Dabei galt, wenn im Dorf das ganze Jahr über niemand geheiratet hatte, musste eine „Braut“ aus dem Wald geholt werden, um einen Junggesellen aus dem Ort zu ehelichen.

Dabei zogen die „sitzen gebliebenen“ Burschen und Mädchen den festlich geschmückten Baumstamm, die sogenannte „Bloch- oder Waldbraut“ durch die Straßen des Dorfes. Auf dem Stamm der „Bräutigam“ in Frack und Zylinder. Früher hielt man bei jedem Hause, in dem eine heiratsfähige Tochter lebte, an und sägte vom Ende des Bloches eine Scheibe herunter, die dann dem Dirndl überreicht wurde, damit es noch ein Jahr darauf sitzen konnte. Daher der Urteilsspruch für die Blochzie-

her und Blochzieherinnen: „Weil wir nicht getreten in das Ehejoch, darum müssen wir ziehen das schwere Bloch.“

Die Traditionsfiguren wie Wegauskehrer, Kutscher, Waldteufel, Grüner, Gschalla- und Strohmandln („Laschi“), die Kutsche mit dem Brautpaar, gefolgt von der „Verlassenen“ mit dem Wagerl (Ausstattung) und dem Standesamt führen den Zug an. Der Teufel am Ende des Blochs versucht diesen aufzuhalten. Zusätzlich finden sich noch Gestalten wie der Bär, der den Winter vertreiben soll und die Schermandln, die Habergeiß, der Heangreifer, der Sensenmann, diverse Handwerksberufe (meist mit Hammer) und weitere traditionsreiche Figuren.

In der Mitte des Stammes steckt ein bunt geschmücktes Fichtenbäumchen, der sogenannte Lebensbaum. Ursprünglich fand dieser Brauch auch nur in jenen Jahren statt, in denen es im Vorjahr keine Hochzeit gegeben hat. Erwähnt wurde dieser Brauch in der Steiermark bereits um 1880. Besonders bekannt ist das Blochziehen von Fiss in Tirol, welches 2011 in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO in Österreich aufgenommen wurde.

Traktorenverein Deutschfeistritz-Peggau

Mit dem ganzen Wissen um authentisches Blochziehen ausgestattet, machte sich der Traktorenverein ans Werk, selbst einen Blochzug zu veranstalten. Vereinsobmann Peter Ebner holte sich mit Klaus Seelos einen „Fachberater“ aus dem Team vom Freilichtmuseum Stübing.

Was dabei herausgekommen ist?

Ein wunderbares Faschingsfest mit zwei hervorragend agierenden Moderatoren, Werner Höller und Fritz Pirstinger. Gestartet wurde in Peggau und dann ging es zum Marktplatz Deutschfeistritz und weiter zur Feuerwehr Deutschfeistritz. Zwischenzeitlich wurde der Blochzug auch angehalten und eine „falsche“ Hochzeit abgehalten. Doch während der Zeremonie tauchte plötzlich die „Verlassene“ auf und begehrte den Abbruch der Hochzeit. Dann kam es zu einer Gerichtsverhandlung, bei der die Unschuld des „Bräutigams“ festgestellt wurde und die Trauung fortgesetzt werden konnte. Einen herzlichen Dank an Obmann Peter Ebner und seinem großen Team, die unzählige Arbeitsstunden in den Blochzug investierten. Das Publikum war begeistert. Nächstes Jahr steht der bereits legendäre Traktorfasching am Programm.





Saisonstart im Sensenwerk

Pünktlich zu den Osterferien startet das Sensenwerk Deutschfeistritz am Samstag, 1. April 2023 in die neue Saison. Am Programm stehen das Thema Eisen und Gold, die traditionelle Walpurgisnacht, Handpuppentheater mit den OberGrazer Spürnasen und das Theater im Sensenwerk mit Nestroys „Der Zerrissene“.

Saisoneneröffnung, 1. April

Rund ums Thema Eisen und Gold werden zwischen 13:00 Uhr und 17 Uhr Schmiedevorfürungen und Besichtigungen mit Führungen durchs Sensenwerk und die Goldschmiedewerkstatt angeboten. Um 17 Uhr findet die Ausstellungseröffnung des Grazer Künstlers Wolfgang Uranitsch in der Neuen Galerie im Sensenwerk statt.

Walpurgisnacht, 30. April

Traditionell wird in der Nacht von 30. April auf 1. Mai wieder die Walpurgisnacht mit dem Musical von Lynn Ammerer-Ford gefeiert. Die zwei Vorstellungen finden um 18:30 Uhr und 20:00 Uhr statt.

Handpuppentheater

Zur unterhaltsamen Zeitreise durch die Region OberGraz wurde vom Kulturverein Sensenwerk ein Puppentheater mit den OberGrazer Spürnasen entwickelt.

Pünktlich zum Start der Sommersaison 2023 gibt es Neues zu berichten: Historiker Professor Leopold begleitet gemeinsam mit seinen tierischen Freunden, der Eselin Fanny, Kater Kasimir, Hund Jojo und Fledermaus Emil durch die vier Ausflugsziele der Region Obergraz, nämlich durch das Österreichische Freilichtmuseum Stübing, Sensenwerk Deutschfeistritz, Lurgrotte Peggau und durch das Stift Rein.

Heuer neu, wird sich das Fledermaus-Mädchen Luna aus der Lurgrotte Semriach dazu gesellen.

Puppentheater im Sensenwerk

Die Schulen der Umgebung sind herzlich eingeladen, die Vorstellungen des Puppentheaters am Freitag, 5. Mai 2023 um 9:00 Uhr oder um 10:30 Uhr zu besuchen.

Am Sonntag, 7. Mai 2023 spielt das Puppentheater zur mit der „neuen“ und erweiterten „Rätselralley“ um 15 Uhr in der **Lurgrotte Semriach**. Bei ausgesprochenem Schlechtwetter wird ins Sensenwerk verschoben!

Aviso – Sommertheater

Das Theater im Sensenwerk bringt heuer von 8. Juli bis 30. Juli eine Version von Nestroy's „Der Zerrissene“ in Deutschfeistritz. Nützen Sie den „Heimvorteil“ und reservieren Sie rechtzeitig die besten Plätze unter 0677 - 635 19 619 oder per E-Mail an sensenwerk@aon.at.



Walpurgisnacht

Foto: © Region Graz – Mias Photoart

sensenwerk

Eisen & Gold

Erlebnisführungen zum Saisonbeginn
Samstag, 1. April von 13 bis 17 Uhr

Walpurgisnacht

Hexenmusical für Jung und Alt
1. Aufführung um 18.30 Uhr
2. Aufführung um 20 Uhr

Sonntag, 30. April

Theater im Sensenwerk

„Der Zerrissene“
Schauspiel mit Musik
nach J. N. Nestroy

Premiere Samstag, 8. Juli um 19 Uhr

weilers: 9 / 13 / 14 / 15 / 16 / 20 / 21 /
22 / 23 / 27 / 28 / 29 / 30 Juli
Donnerstag und Sonntag
Beginn jeweils um 18 Uhr
Freitag und Samstag
Beginn jeweils um 19 Uhr

„Altweibersommer“ – Markt

Altertümlicher Markt mit
Köstlichkeiten aus
„Großmutter's Küche“,
Schauschmieden, Sensenservice
und spannendes Kinderprogramm.
Musik: Steirermusi

Samstag, 30. September
von 10 bis 16 Uhr

„Lange Nacht der Museen“

Stimmungsvolle Nachtführungen mit
Schaubetrieb

Samstag, 7. Oktober
von 18 bis 24 Uhr

SENSENWERK
DEUTSCHFEISTRITZ
Rudolf-Kluggasse 2, 8121

Info und Reservierung:
0677-63519619
sensenwerk@aon.at



15 Jahre Kulturverein K3

Schon früh im Jahr fixierte der Kulturverein K3 rund um Andreas Braunendal und Gottfried Reyer sein diesjähriges Programm. Am 15. Juni steht wieder die Literatur im Mittelpunkt.

Stefan Slupetzky



Auf der Bühne der Straßengler Halle stehen werden die Poetry-Slammerin und Autorin Agnes Maier, gefolgt von Krimiautor Stefan Slupetzky (in Kooperation mit dem FineCrime-Festival). Slupetzky beschließt den Abend anschließend mit dem Trio Lepschi, das schon einmal für Begeisterung beim Publikum gesorgt hatte.

Die Herbstklänge sind für den 10., 17. und 22. November terminisiert.

Gestartet wird mit dem Ausnahme-Gitarristen Mario Berger, der ein italophiles Programm vorstellt. Es folgt mitreißende Musik und Live-Malerei mit der armenischen Sängerin Rita Movsesian (Gesang), mit Martin Kelner (Jazz- und Flamenco-Gitarre) als einem der besten Flamenco-Gitaristen Österreichs, Amir Wahba (Perkussion) & Rosa Parz (Live-Malerei). Gekonnt verbindet das Ensemble Flarmoria armenisch-orientalische Volksweisen mit modernen Rhythmen und Harmonien aus Andalusien und Lateinamerika. Erleben Sie die Entstehung eines grenzüberschreitenden Gesamtkunstwerkes!

Den Abschluss bildet ein jazziges Oktett rund um Maximilian Kreuzer.

Max Kreuzer war schon als Teil des Moritz Weiss-Klezmer Trios und von Quetschkampfa zu Gast. Mit dem Oktett präsentiert er seine Diplomarbeit an der Kunstuniversität Graz ganz nach dem Motto „Einheit in Vielfalt - musikalisch wie menschlich“.

Gerne können Karten zum Preis von 10,- € je Termin auch jetzt schon via E-Mail an info@k3-verein.at reserviert werden!

Den Jahresabschluss macht ein Weihnachtskonzert mit den SCHICK SISTERS 13. Dezember 2023, Kartenpreis 25,- €

Die SCHICK SISTERS sind drei Schwestern, die bereits seit ihrer Kindheit miteinander musizieren und auftreten, bekannt wurden sie als "Dornrosen", inzwischen haben sie ihren musikalischen Stil geändert: Einflüsse aus Folk, Jazz und Worldmusic sind hier ebenso auszumachen, wie Anklänge des französischen Chansons. Aus ihrem großen, gemeinsamen Fundus an traditionellen deutsch- und englischsprachigen Weihnachtsliedern teilen sie im Programm OUR FAVORITE CHRISTMAS SONGS eine ganz persönliche Auswahl mit dem Publikum und laden mit feinen, ruhigen Arrangements zum Innenhalten im allgemeinen Trubel ein.

Agnes Maier



Trio Lepschi



Rosa Parz



Amir Wahba



Mario Berger



Rita Movsesian



Martin Kelner



Foto: © Andreas Mueller

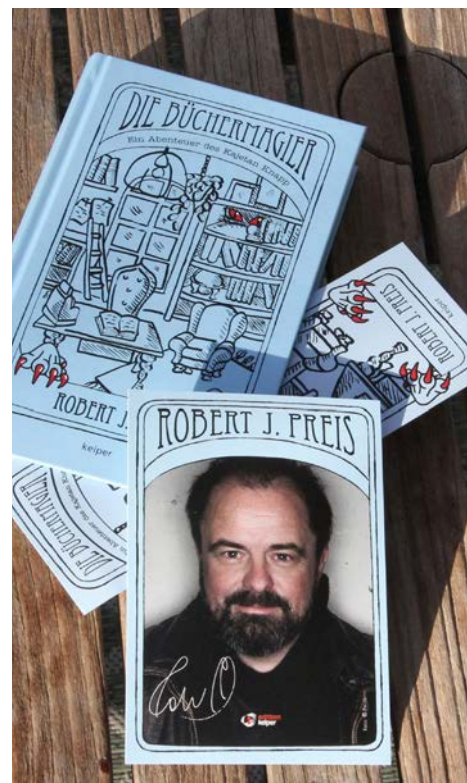
Foto: © GLEISSFOTO

Foto: © Georg Cizek-Graf



Die Büchermagier

Ein neuer, düsterer Roman von Robert Preis, voller alter und neuer Wesen von den Jungfrauen aus dem Freßnitzgraben über das Lahnwaberl bis zu den Wurzel-
fratzen.



Am Murweg 11, kurz vor der Kläranlage in Stübing zu finden, residiert in einem alterwürdigen ehemaligen Gasthof Bettina Binder-Krieglstein mit ihrem kleinen Unternehmen „Kulturrettung“. Tatsächlich rettet sie mit Ankäufen Antiquitäten, Schmuck, Silberwaren bis zu allerlei Preziosen, um sie dann an Liebhaberinnen und Liebhaber weiterzuverkaufen. Zwar gibt es unter www.kulturrettung.at auch einen gut bestückten Online-Shop, doch der in der Gegend wohnt, sollte lieber vorbeischaun – schon wegen des Ambientes, in dem die wertgeschätzten Antiquitäten Teil eines großen Ganzen sind.

Kulturrettung e.U. | Bettina Binder-Krieglstein
Murweg 11&13, 8114 Deutschfeistritz,
T. +43 664 921 97 97 // I. www.kulturrettung.at

Lesetipp: Lavanttal Storys

Die Gratwein-Straßenglerin Nina Popp, Kommunikationsfachfrau mit Lavanttaler Wurzeln, schrieb ein ganz besonderes Buch über ihre Heimat, das Lavanttal. Eine Empfehlung für alle, die am Weg Richtung Italien sind, gleich hinter der Pack einen Stopp einzulegen.



Fünf Jahre lang war Nina Popp unterwegs, um mit rund 250 Interviews auf 512 Seiten ihre Heimat bis in den letzten Winkel zu durchstreifen. Ob wirtschaftliche Aspekte, historische Hintergründe oder Sehenswürdigkeiten und Genustipps: Mit dem Buch in der Hand lohnt es sich, hin und wieder eine der vier Autobahnabfahrten zwischen Bad St. Leonhard und St. Andrä zu nehmen, um ein Stück Kärnten kennenzulernen, an dem man fälschlicherweise in wenigen Minuten vorbeirast. Und wer weiß: Vielleicht lässt man sich von den Lavanttalerinnen und Lavanttalern überzeugen, einmal ein paar Tage länger zu bleiben! Dass sich die Lektüre lohnt, beweist auch, dass nach dem Erscheinen im November 2022 nun schon eine 2. Auflage nötig wurde.

Seit Ende Februar betreibt Nina Popp auch den eigenen Podcast zum Buch: „Geschichtlan aus'n Lävnttäl“. Man kann sich Geschichten aus dem Lavanttal also auch anhören und dabei dem Klang der Mundart lauschen! Erhältlich ist das Buch direkt bei der Autorin, alle Kontakte und Podcast: www.ninapopp.com

So steht es auf den ersten Seiten des Buches zu lesen: „Über uns ragten die Wölzer wie Türme empor und an den Wänden kletterten sie in den Regalen bis an die Decke. Man war verleitet zu glauben, dass sie imstande wären sich zu bewegen, sich ihre Plätze in den Stellagen selbst zu suchen, als verliehen ihnen die Geschichten, die sie erzählten, ein Eigenleben.“

„Es ist nach sieben Krimis in Folge der erste Roman, der ein gänzlich anderes Thema behandelt - eine Geschichte, die mich seit vielen Jahren begleitet und, ja, auch ein bisschen verzaubert hat. Und jetzt bin ich wahnsinnig gespannt darauf, was ihr davon hält ...“, so Autor Robert Preis, dessen Buch „Die Büchermagier“ vor kurzem in der Edition Keiper erschienen ist.

Robert Preis geht also der Frage nach, was passiert, wenn uns die Figuren in den Büchern um Hilfe rufen. So folgen wir also Kajetan, dem sechzehnjährigen, introvertierten Bücherlehrling, in eine sonderbare Welt voller Kreaturen aus uralten Sagen und Legenden.

Die Büchermagier
von Robert Preis, Edition Keiper
ISBN 978-3-903322-89-9
26,- Euro

Neueröffnung der Bücherei

Am 6. April findet die offizielle Neueröffnung der Gemeindebücherei „Libresso“ der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel im Generationenhaus mit einem bunten Programm statt: Der erste Stargast für Jüngere kommt um 15 Uhr, Ab 15.30 Uhr kann man bei einem Handlettering-Workshop persönliche Schriften individuell gestalten, um 19 Uhr liest Robert Preis aus seinem neuen Buch „Die Büchermagier“. Der Eintritt ist frei! Geführt wird die runderneuerte Bücherei von Gertraud Hausegger-Grill und Heidi Wilding.

Große Aufmerksamkeit soll auf Kinder und Jugendliche gelegt werden, interessante Lektüre, Vorlesenachmittage, Workshops, Schreibaktionen etc. sollen Spaß an Texten und am Texten vermitteln. Erwachsene werden die aktuellen Neuerscheinungen in Belletristik und Literatur vorfinden, vielleicht bei einem Cappuccino im direkt angrenzenden Café Häferl einige Seiten des neuesten Bestsellers genießen und sich durch Lesungen und Buchgespräche zu neuen Leseabenteuern verführen lassen.



Steiermärkische
SPARKASSE

Der einfache Weg zu Ihrem Wohnkredit.

Ob Haus oder Wohnung, bauen oder kaufen – wir haben die passende Lösung für Ihre Wohnraumfinanzierung.



Mit dem Wohnkredit-Rechner die Finanzierung Ihres Wohnprojekts berechnen:
steiermaerkische.at/wohnkreditrechner

Semriacher Multi-Talent

Helmut Martinelli, Bruder des Schlagerstars Marlena Martinelli, bereichert die Musikszene mit unterschiedlichsten Talenten.



Wie man mit Musik groß wird

Dass es Helmut ebenso wie Marlena Martinelli schon von Kindesbeinen an zur Musik zog, liegt wohl an der Familie. Immerhin wurden die beiden schon in frühen Jahren von ihrem Papa, selbst Musiker, fast „genötigt“, gemeinsam mit den Geschwistern eine eigene Band zu gründen. In dieser Zeit prägten ihn das Volkstümliche sowie die Volks- und Schlagermusik am meisten, so trieb es Helmut Martinelli sehr früh in die Musikwelt: Seine musikalische Karriere führte ihn mit vier Jahren in die örtliche Blasmusik, später als Trompeter in die Militärmusik Steiermark und parallel an das Joseph-Fux-Konservatorium Graz. Von 1997-1999 folgte auch die Ausbildung zum Orchesterleiter (Staatl. Geprüfter Kapellmeister) sowie die Ausbildung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst. Martinelli schreibt und komponiert für unterschiedlichste Musikgruppen und ist mittlerweile seit über 20 Jahren als Musiker mit seiner Gruppe Sternentaub in der Unterhaltungsbranche aktiv – Auftritte bei Musikantenstadl, Donauinselfest, Wies'n und diversen Galas inklusive. Kompositionsaufträge folgten bald für die Creme de la Creme der Schlagerwelt: Paldauer, White Stars, Edlseer, Kastelruther Spatzen und viele andere.

Auch die Gemeinde Semriach in Person des Bürgermeisters Gottfried Rieger holte sich für die Umsetzung eines Imagefilms der Tourismusregion professionelle Unterstützung bei Helmut Martinelli und Gerry Moser: Sie komponierten einen eigenen Song, gesungen von Marlena Martinelli, als volkstümliches Klangerlebnis, das die Bilder der Region aus einer neuen Perspektive zeigen sollte.

Eine App für Fans

Martinellis Profession liegt seit vielen Jahren nicht nur im Texten und Komponieren von Musikstücken, sondern auch im Vernetzen von Musikgruppen. Seit längerer Zeit beschäftigt sich Helmut Martinelli mit seinem Grazer Unternehmen „OGOOD“ mit App-Entwicklungen für Künstlerinnen und Musikgruppen der Volks- und Schla-

germusik. Die Idee dahinter: die enge Vernetzung von Künstlerinnen, Musikgruppen und deren Fans. Die User- bzw. Fans erhalten neben Push-Nachrichten auch aktuelle Infos zu Terminen und News zu Auftritten, Diskografien, Videos, Lieder oder Videos des Monats, Shop-Angebote uvm..

Mittlerweile vertrauen Musikgruppen wie die Ursprung Buam, Pagger Buam, Edlseer, Paldauer bis hin zum Volksliedwerk Österreich der Kreativschmiede – neben der Musikbranche werden auch Businesskunden wie der Steirische Bauernbund mit dem Bauernbundball, die Österreichische Frisörinnung, Special Olympics Österreich, sowie der Fußballclub WAC auf die Kompetenzen von Helmut Martinelli und seinem Team App-technisch betreut. Helmut Martinelli: „Heute darf ich sagen, dass ich bisher Veranstalter, Musiker und Fans zehnmal glücklicher machen konnte. Und das wird auch so bleiben, denn die nächsten Ideen sprudeln schon und warten auf Umsetzung!“

Gottfried Rieger

Wohlfühlcenter Shopping Nord

FAMILIE wird im Shopping Nord seit jeher großgeschrieben. Und gelebt! „Wir legen großes Augenmerk auf eine stressfreie & angenehme Wohlfühl-Atmosphäre bei uns im Haus“ so Heinisser zum „Shopping Nord Lebensgefühl“. Und es sind genau diese Gefühle, die aus dem Shopping Nord ein absolutes Familiencenter machen.

„Das Einkaufen ohne Hektik – übersichtlich, persönlich, kompetent – gibt ein Gefühl von Sicherheit, Vertrautheit und genau das ist entscheidend, wenn es um Familie und Kinder geht“, so die Centerleiterin, die stolz darauf ist, „dass die Shop-Mitarbeiter bei uns im Haus ihre Stammkunden größtenteils persönlich kennen“. Mit zahlreichen Familienservices unterstreicht man diesen Familiengedanken. „Wir möchten für jede Eventualität gerüstet sein und haben vorgesorgt“, verrät sie – selbst Mutter einer Tochter.



Mit der **Spielefarm** befindet sich ein cooler **Indoor-Spielplatz** im Obergeschoss, gleich daneben ist mit der „**Family Zone**“ ein **Kinder-Eltern-Lounge-Bereich** zum „Runterkommen“ eingerichtet. Kostenloses **Windel-Service** sowie ein **Buggy-Verleih** und freundlich gestaltete **Wickel- und Stillräume** runden das „**Mama-Papa-Kind**“-Service ideal ab.

„Mit dem Kasperltheater sowie heuer erstmals der ChaCha Bas Monats-Party haben wir in jedem Monat 2 Fix-Termine

für Kids“. Also: Save the date! Und auch die stets wechselnden Kiddy Ride Geräte erfreuen sich größter Beliebtheit. Aktuell mit Bob der Baumeister, Thomas die Lokomotive, Karussell und Co. „Doch das kann morgen schon wieder ganz anders aussehen“, erklärt Heinisser mit einem Augenzwinkern.

Neu seit diesem Jahr ist auch das Spielefarm-Konzept:

„Seit Beginn des Jahres ist unsere Spielefarm ein actionreicher Indoor-Spielplatz zur freien Nutzung“, so Centerleiterin Heinisser (Foto links) und ergänzt: „Die Spielefarm kann auch als ideale Party-Location für unvergessliche Kinder-Geburtstagspartys gebucht werden.“

www.shoppingnord.at – Shopping Nord – das ist Shopping zum Wohlfühlen.

PR, Foto: © Peter Manninger

Stift Rein: Besuch bei den Baumeistern der Steiermark

Neueste Ausgrabungen ergänzen die Sehenswürdigkeiten des Zisterzienserstiftes Rein bei Graz.
Tägliche Führungen gewähren vielseitige Einblicke.



Alter Konventhof

Den alten Konventhof von Rein zu sehen ist ein Besuch bei den Baumeistern der Steiermark. Hier wird erlebbar, wie eng die Geschichte des Klosters mit dem Werden unseres Bundeslandes verbunden ist. Markgraf Leopold der Starke, der Rein vor fast 900 Jahren gestiftet hat, gilt auch als der Begründer der Steiermark. Die Basilika mit der überwältigenden Buntheit der Fresken ist ein Meisterwerk der späten Barockzeit. Der Kreuzgang mit 60 mächtigen Bildnissen der Äbte des Klosters erzählt vom fast 900-jährigen Wirken der Mönche

im Land. Die Bibliothek umfasst mehr als 100.000 Bücher, darunter Handschriften von unschätzbarem Wert, und belegt, dass die Mönche entscheidenden Einfluss auf die kulturelle Entwicklung des Landes und seiner Menschen ausgeübt haben.

Führungen gibt es vom 25. März 2023 bis zum Dreikönigstag 2024 täglich um 10.30 und 13.30 Uhr. Individuelle Termine etwa für Gruppen können vereinbart werden. Dazu sind die Damen des Klosterladens behilflich. Die Basilika kann als Gotteshaus auch ohne Führung besichtigt werden.

Johannes Kühbeck



Seit fast 900 Jahren ist das Zisterzienserstift Rein bei Graz ein lebendiger Ort des Mönchtums, eine Schatzkammer der sakralen Kunst und mit seiner Bibliothek ein Hort des Wissens. Das machen engagierte Persönlichkeiten erlebbar, die täglich zweimal durch das älteste Kloster der Zisterzienser führen. Die Besucher:innen erleben ein Rendez-vous mit dem Leben der Mönche, der Volksfrömmigkeit der Region, mit den Schätzen des Mittelalters und mit den erhabenen Leistungen der Barockzeit. Ausgrabungen, die eben erst freigelegt wurden, zeugen von einer Bautradition, die vor 900 Jahren begann und bis heute gepflegt wird.

9. Internationales Chorfestival Voices of Spirit vom 17. bis 21. Mai 2023

Bereits zum neunten Mal findet das internationale Chorfestival „Voices of Spirit“ in Graz, der heimlichen Chorhauptstadt Österreichs, statt.

„Es freut uns besonders, dass wir das weltweit gefeierte britische Vokalensemble „THE SWINGLES“ (UK) als Artists in Residence gewinnen konnten“, freut sich der künstlerische Leiter Mag. Franz Herzog. Die Ensemblemitglieder werden ihre Sonderklasse bei einem Galakonzert im Stefaniensaal zeigen und ihr Wissen bei Ensemble-Coachings und der Leitung eines Projektchors weitergeben, für den sich Singbegeisterte noch anmelden können.

Eröffnet wird das Festival mit der „Langen Nacht der Chöre“ in der Grazer Altstadt mit rund 40 Chören bzw. rund 1000 Sängerinnen und Sängern. Es folgt ein dichter Reigen unterschiedlichster Konzerte in Graz und den steirischen Regionen mit Festivalchören aus dem In- und Ausland. Den Abschluss bildet ein großes Open-Air-



Konzert mit 12 Chören im stimmungsvollen Ambiente des Freilichtmuseums Stübing.

Ein Schwerpunkt von „Voices of Spirit“ ist das Angebot von zahlreichen Workshops für Chöre, Ensembles und interessierte Einzelpersonen. Neben dem Festivalpass für alle Tage gibt es auch die Möglichkeit, Tagespässe für alle Konzerte und Workshops pro Tag zu erwerben.

Der Festivalabschluss findet am Sonntag, 21. Mai um 9 Uhr mit einem Gottesdienst im Stift Rein mit regionalen Chören und um 11 Uhr als Open Air-Konzert im FREILICHTMUSEUM STÜBING statt.

Alle Infos, Tickets und die Möglichkeit zur Anmeldung als Chor, Ensemble oder Einzelsänger*in gibt es online unter www.voicesofspirit.at

Neuseeland

Reise- und Fotobericht von Lisa Braunendal



Blick auf den Mount Cook, den höchsten Berg Neuseelands, 3.724 m

Für 80 Tage sind wir dem Alltag entflohen und haben ein Land auf der anderen Seite der Weltkugel erkundet. Unser Ziel war Neuseeland, das mit 270.000m² mehr als drei Mal so groß ist wie Österreich und von nur fünf Millionen Menschen bewohnt wird. Wir sind mit unserem Zelt und einem Toyota Corolla von der nördlichsten bis zur südlichsten Spitze Neuseelands gereist. 9.880 Autokilometer und 350 km zu Fuß haben uns erlaubt, einen vielfältigen Einblick in das Land mit seiner atemberaubenden Natur zu erhalten.

Neuseeland ist mit seinen Wäldern, Wiesen und Alpen Österreich in mancher Hinsicht ähnlich. Jedoch gibt es auch einige Unterschiede: Die Vulkane der Nordinsel mit ihren bizarren Lavafeldern und heißen Quellen, endloslang erscheinende Sandstrände oder subtropische Regenwälder mit baumhohen Farnen. Im Gegensatz zum Reisen in Europa rückt in Neuseeland die Natur in den Fokus, spannende Städte sucht man eher vergeblich. Denn Neuseeland wurde erst vor 800 Jahren von den Maori besiedelt und erst seit 300 Jahren treiben dort Europäer ihr Unwesen.

Nord- Südinsel

Die Nordinsel, auf der wir unsere Reise Mitte November begonnen hatten, begrüßte uns mit untypisch regnerischem und kaltem Sommerwetter, die ersten Wochen mussten wir oft im Regen das Zelt aufstellen. Doch je weiter wir in den Süden vordrangen, desto besser wurden die Wetterbedingungen. Einige atemberaubende Wanderungen zu einsamen Leuchttürmen, Wasserfällen und schneebedeckten Vulkanen waren die Highlights der Nordinsel. Nach einem Monat begaben wir uns auf die Fähre, um von der Hauptstadt Wellington auf die Südinsel

über die für ihre raue See bekannte Cook Strait zu wechseln. Die ersten Tage auf der Südinsel inklusive Weihnachten feierten wir bei Sonnenschein mit einer mehrtägigen Kajaktour im Nationalpark Abel Tasman. Die Südinsel bestach mit milden Temperaturen und faszinierenden Landschaften. 75 % der Bevölkerung leben auf der Nordinsel, womit der einzigartigen Natur der Südinsel noch mehr Platz gelassen wird.

Mehrtages-Wanderungen

So wurden unsere Wanderungen immer länger und wir begannen mit ersten Mehrtageswanderungen. Wanderhighlight war der viertägige Kepler Track. Er liegt weit im Süden im Fjordland Nationalpark, ganz in der Nähe einiger Drehorte des Herrn der Ringe. Der Kepler Track ist einer von von „Great Walks“, welche bei Touristen aus aller Welt beliebt und aufgrund der limitierten Hüttenschlafplätze schnell ausgebucht



Baumfarne am Redwood Forest TreeWalk



Curio Bay- Catlins Südinsel



West Coast Rainforest



Kea auf Avalanche Peak-Arthurs Pass



Hängebrücke Heaphy-Track, Kahurangi

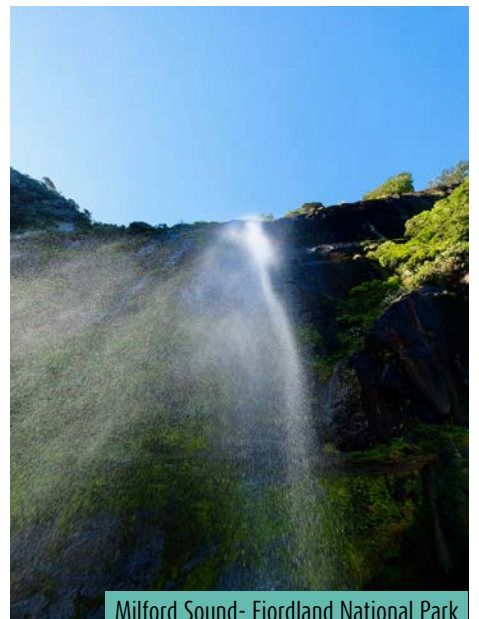


Rabbit Island Richtung Nelson

sind. Der 60 km Rundweg ist in vier bis fünf Tagen zu bewältigen und ein wunderschöner Wanderweg durch endlose Berglandschaften, der mit einem schweren Rucksack am Rücken einiges an Fitness abverlangt. Für fast alle Wanderungen in Neuseeland gilt, dass man seine eigene Verpflegung mitbringen muss. Servicierte Hütten bieten, wenn sie gut ausgerüstet sind, Gaskocher, Matratzenlager und Spültoiletten. Da wir noch dazu zwei von drei Nächten im Zelt schlafen wollten, mussten wir neben Schlafsäcken, Essen für 4 Tage und Kochausrüstung auch unser Zelt und Isomatten tragen. Doch die Erlebnisse und Eindrücke

waren die müden Beine mehr als wert, wir trafen unglaublich liebe Menschen, mit denen wir die Erfahrung teilen durften. Wir erlebten am Gipfel die berühmten Keas, sehr freche und wunderschöne Bergpapa-geen, während wir einen unglaublichen 360 Grad Ausblick genossen.

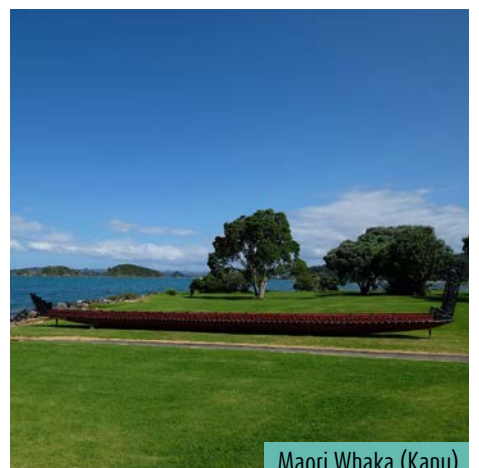
Den Abschluss unserer Reise krönten Pinguinsichtungen, Seelöwen und Delfinschwimmen, bevor wir den Weg zurück auf die Nordinsel antraten, um von dort wieder heimzufliegen. Wir sind dankbar für die unendlich vielen Eindrücke, die uns diese Zeit haben erfahren lassen.



Milford Sound- Fjordland National Park



Cape Brett



Maori Whaka (Kanu)



Paritutu Beach- New Plymouth

FASSADENREINIGUNG BADER

Rechtzeitig reinigen statt teuer sanieren!



Zertifiziertes Unternehmen



FirmenABC
WIR EMPFEHLEN UNTERNEHMEN

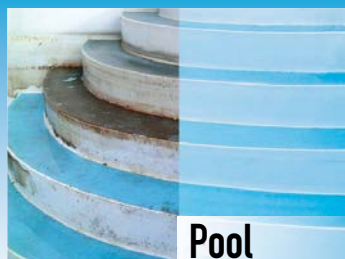
Daniel Bader,
Ihr persönlicher
Berater



Pflaster



Fassade



Pool

INFO: **www.oberflaechen-technik.at**

 Fassaden Reinigung Steiermark



Oberflächen-
technik
LEIBNITZ

Persönliche Beratung:
Tel.: 0664 12 26 200
office@oberflaechen-technik.at

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein frohes, gesundes
und glückliches Osterfest 2023
wünschen Ihnen:



**Bürgermeister
Harald Mülle** und
das Team von
Gratwein-Straßengel



**Bürgermeister
Ing. Jürgen Konrad**
Sankt Oswald
bei Plankenwarth



**Bürgermeister
Gottfried Rieger**
Semriach





MASSGESCHNEIDERT

Steirisches Weinlaub Dirndl®
designed by Maria Ertler



DIE
TRACHT

Exklusiv
bei Maria Ertler

Handgefertigt



Vereinbaren
Sie einen
Termin
für ein
Beratungs-
gespräch.

Maria Ertler
TRACHT und MODE
Hauptstraße 33
8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. +43 699 / 115 59 764
www.steirischesweinlaubdirndl.at

REINIGUNG BADER

statt teuer sanieren!



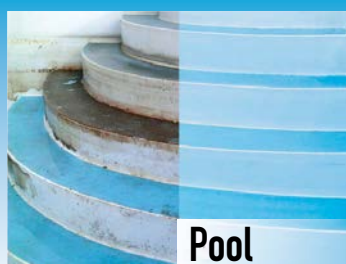
Zertifiziertes Unternehmen



FirmenABC
WIR EMPFEHLEN UNTERNEHMEN



Daniel Bader,
Ihr persönlicher
Berater



Pool

oerflaechen-technik.at

ung Steiermark

Persönliche Beratung:
Tel.: 0664 12 26 200
office@oberflaechen-technik.at